

JOURNAL

September 2026 | Ausgabe 93
www.journal-eins.de

eins

DAS MAGAZIN FÜR WESTMECKLENBURG



WISMAR
GREVESMÜHLEN
GADEBUSCH
ZARRENTIN
BOIZENBURG
WITTENBURG
HAGENOW
LUDWIGSLUST
GRABOW
PARCHIM
LÜBZ
NEUSTADT-GLEWE
STERNBERG
PLAU AM SEE

POELER KOHLTAGE

Inselgastronomen
feiern im Oktober
vielseitiges Gemüse



ZWISCHEN BÜCHERN

Jane Kanieser macht anderen
Menschen das Lesen schön

18

DER KLETTERTURM

Gebäude erzählt aus Schwerins
Feuerwehrgeschichte

30

MIT

DOC
aktuell
GESUNDHEIT IST UNSER THEMA

WAS IST LOS?
Seiten 22-25

HIER IST TIERISCH WAS LOS.

9.–11.10. Zootage voller Spaß, Abenteuer und leuchtender Momente



QR-Code scannen und mehr über
das Programm erfahren.

So., 11.10.
verkaufsoffen 13–18 Uhr
Gastro ab 12 Uhr

SCHLOSSPARK-CENTER

S C H W E R I N



schlosspark-center.de

Foto: José-Luis Mendoza



unser Grundgesetz, das dem „Nie wieder“ verpflichtet besagt: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Vergessen wir, dass Menschenwürde über allem steht? Zu den Grundpfeilern der Demokratie gehört. Vielleicht sogar ihr ganzes Fundament ist. Verlieren wir in einer ungerechten Welt den moralischen Kompass für Recht und Unrecht? Werden Hass und Gewalt zum alltäglichen Gegeneinander, was das Leben noch nie verbessert, doch immer verschlechtert hat?

DAS THEATER GEHÖRT ALLEN

Schauspiels am Mecklenburgischen Staatstheater eröffnet. Und ganz bewusst haben mein Künstlerisches Team, die Intendanz und ich entschieden, das Ballett, die Mecklenburgische Staatskapelle und die Singakademie in meine Inszenierung einzubeziehen, um dem blutrünstigen Machtkampf zweier ruchloser Könige eine vielfältige Stimme des Miteinanders entgegenzusetzen.

Denn, liebe Leserinnen und Leser, das Verbindende ist immer die beste Wahl. In der künstlerischen Arbeit wie in der Gesellschaft. Im Entdecken, Träumen und Debattieren. Deshalb kommen Sie ins Theater. Es gehört allen. Seine Türen stehen offen. Wir freuen uns auf Sie!

Joanna Lewicka,
Schauspielfeldirektorin am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin

Liebe in Westmecklenburg lebende Menschen, eine erste Spielzeit an neuem Ort zu gestalten ist stets mit Plänen, (Vor)Freude und vielen Fragen verbunden: Welche Geschichte prägte diese Stadt? Was haben die Menschen hier erlebt? Wird allen ausreichend Teilhabe an Bildung, an Kultur, am politischen Diskurs ermöglicht? Welche wichtigen Fragen beschäftigen unsere Zuschauer:innen? Welche aktuellen Themen müssen wir Künstler:innen auf die Bühne bringen?

Und wie ernst nehmen wir alle – nicht zuletzt in Hinblick auf die kommenden Landtagswahlen –

Wie aus Hass wieder Hass, aus Gewalt neue Gewalt entsteht, davon erzählt der römische Dramatiker Seneca in seiner Tragödie „Thyestes“, die jetzt unsere Spielzeit 2026/27 des

DIE THEMEN

- 4-5** Titelthema
- 6-7** Regionálnachrichten
- 8** Glühschiff ahoi
- 9-11** Doc aktuell
- 12-13** Stellenmarkt/Ausbildung
- 14** Literaturtage
- 15** Schweriner Stadtgeschichte
- 16** Wirtschaft



18 Porträt Jane Kanieser

- 17** Freizeit
- 18** Porträt
- 19** Stereoact
- 20-21** Marienplatz-Galerie
- 22-25** Was ist los?
- 26-27** Wismar & NWM
- 28-29** Ludwigslust-Parchim
- 30** Mecklenburger Fassaden
- 31** Kultur



32 Hinter Mecklenburger Fassaden

- 32-33** Oktoberfest
- 34-35** Freizeit/Bauen & Wohnen
- 36-37** Aus der Region
- 38** Rätsel und Impressum
- 39** Ostseewelle
- 40** Audi-Zentrum und AWUS

STIFTUNG MECKLENBURG

AUSSTELLUNG

MECKLENBURGER
LANDLEBEN UM

1900

15. Juli bis 1. November 2026

Öffnungszeiten:
Di - So 11-18 Uhr
ab Oktober 11-17 Uhr
Tel.: 0385 77883820

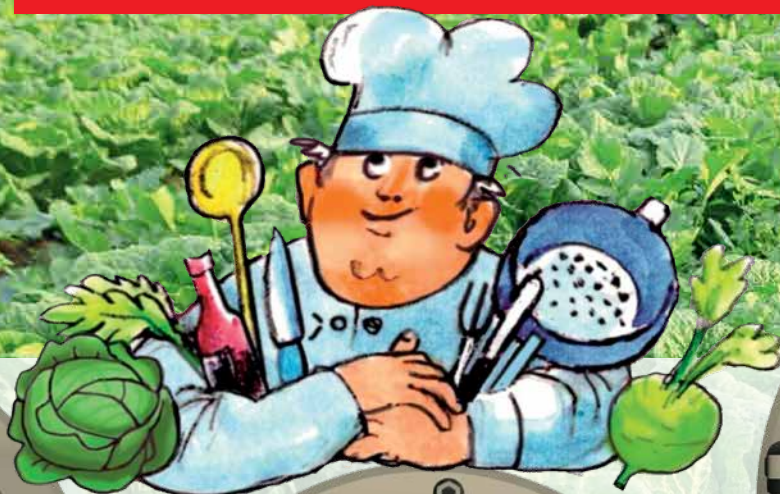


im Kulturforum
Schleswig-Holstein-Haus
Puschkinstraße 12
19055 Schwerin
stiftung-mecklenburg.de



Poeler Kohltage

VOM 3. BIS 31. OKTOBER 2026



Gärten, auf Kohlhöfen und auf zahlreichen Äckern wurde der kostbare Vitaminlieferant bereits um 1698 umfangreich angepflanzt.

Dies sicherte den Einheimischen eine Einnahmequelle und brachte einen gewissen Wohlstand.

Möglicherweise beneideten die Wismarer Nachbarn die Poeler ja gerade darum, als sie ihnen den wenig schmeichelhaften Namen „Kohlköpfe“ verpassten? Die Poeler trugen es mit Fassung und typischer Mecklenburger Gelassenheit – und nicht zuletzt schmeckte der Kohl ja auch ganz wunderbar.

Daran hat sich bis heute nichts geändert. Dem Verein „Poeler Leben“ gebührt das Verdienst, die alte Tradition mit dem „Poeler Kohlbuch“ zu neuem Leben geweckt zu haben. Und die schmackhaften Rezepte und vielfältigen Zubereitungsarten, die während der Kohltage in vielen Restaurants der Insel zelebriert werden, locken jedes Jahr aufs Neue zahlreiche Gäste. Da ist für jeden etwas dabei. Das spiegelt auch einen Trend, der in den Küchen angekommen ist: Kohl hat längst den Sprung vom Arme-Leute-Essen zu einem

Schmor-
kohlpizza,
Rahmwirsing, Kohlbrot: Es gibt wohl nichts, was sich nicht aus dem beliebten Gemüse zubereiten lässt. Poeler Gastronomen jedenfalls sind sehr kreativ, wenn es darum geht, Blumenkohl und Brokkoli, Spitzkohl, Weißkohl und Wirsing auf die Teller zu bringen.

Davon können sich Feinschmecker in diesem Jahr wieder während der Poeler Kohltage überzeugen. Vom 3. bis 31. Oktober servieren Gaststätten in mehreren Inselorten bekannte und weniger bekannte Kohlgerichte.

Gleichzeitig erinnert diese Aktion an eine alte Tradition bäuerlicher Wirtschaft auf Poel – galt doch die Insel einst als Kohlgarten. In

Grüße von Poel



Foto: © izf - Adobe Stock
Foto: © izf Adobe Stock



Klassiker der modernen Küche geschaffen und wird von Gourmets genauso geschätzt wie von allen, die auf Hausmannskost schwören. Das Gemüse bietet aber noch weitere Vorteile: eine lange Lagerfähigkeit zum Beispiel und die vielen Vitamine, die in den Blättern stecken. Kohl spielt in der Volksmedizin schon seit Jahrhunderten eine wichtige Rolle und hat zum Beispiel eine entzündungshemmende Wirkung. Kohl ist also nicht nur gesund, sondern auch kalorienarm – und die verschiedenen Sorten begleiten lange durch das Jahr. Blumenkohl zum Beispiel ist eher ein Sommerstar, während Grünkohl, Weißkohl und Rosenkohl zu den typischen Wintergemüsen zählen.

Aktuell schreiben viele Poeler Gastronomen die Speisezettel für die Kohltage des Jahres 2026 – einige Beispiele sehen Sie hier – schließlich wollen sie ihre Gäste immer wieder aufs Neue verwöhnen. Daran hat sich seit den ersten Kohltagen im Jahr 2015 nichts geändert – nur dass die Zeit des Schlemmens länger geworden ist. So dürfen sich Genießer auf vier Wochen freuen, die

ganz im Zeichen des Gemüses stehen – der Zeitraum zwischen den beiden Feiertagen am 3. und 31. Oktober ist dabei eine gute Gedankenstütze. Die Poeler Kurverwaltung und die Gastronomen der teilnehmenden Betriebe jedenfalls freuen sich schon sehr darauf, zahlreichen Gästen die Vielfalt eines heimischen Gemüses zu zeigen. Wer mehr wissen möchte, kann in der Anthologie „Rund um den Poeler Kohl“ zusätzlich auf den Geschmack kommen. Und beim Blick auf die Speisekarten der zurückliegenden Jahre wird eines klar: Da lässt sich jeder gern „verkohlen“.

www.insel-poel.de/poeler-kohltage.php



31. SCHWERINER LITERATUR TAGE

2026
07.10.–05.11.

@ KAREN OBENAUF

VON SCHWERIN NACH TROJA

Gregor Sander eröffnet die Literaturtage am 7. Oktober mit einer Lesung aus „Troja, später Nachmittag“

Anfang Oktober starten die Schweriner Literaturtage mit großartigen Gästen und zahlreichen Lesungen, Begegnungen, Veranstaltungen und Diskussionen.

„Zu den 31. Schweriner Literaturtagen präsentieren wir erneut eine vielseitige und abwechslungsreiche



Christiane Rösinger gestaltet eine musikalische Lesung im Speicher.

Foto: Dorothea Tuch

Reihe von Veranstaltungen an unterschiedlichen Leseorten in der Stadt. Das Programm umfasst ein breites Spektrum an modernen Stimmen und Perspektiven aktueller deutschsprachiger Gegenwartsliteratur. Wie immer kann sich das Publikum auf eine spannende Mischung aus Debütanten und renommierten Autorinnen und Autoren freuen,“ sagt Kulturdezernent Silvio Horn, der am 7. Oktober die Literaturtage eröffnen wird.

Dann liest der aus Schwerin stammende Autor **Gregor Sander** im Wichernsaal aus seinem im August

erschienenen Roman „Troja, später Nachmittag“. In seinem Roman zeichnet Sander voller Witz das bewegte Leben des Pfarrerssohns, Kaufmanns und Selfmade-Millionärs Heinrich Schliemann und seinen Aufstieg zum Star-Archäologen und Troja-Entdecker nach. Ein opulenter, sinnlicher und spannungsreicher Roman über das Suchen und Finden, der frisch in den Buchhandlungen eingetroffen ist. Die Lesung im Wichernsaal wird von der Journalistin und Schriftstellerin Marion Brasch moderiert. Ihre aktuellen Bücher präsentieren zudem **Svenja Leiber, Lukas Rietzschel, Peggy Mädler** und **Shida Bazyar** – die alle für ihre beeindruckenden Romane auf der Longlist des diesjährigen Deutschen Buchpreises stehen. Shida Bazyar und Peggy Mädler haben es jetzt sogar auf die Shortlist geschafft. Bazyarschreibt in ihrem



Gregor Sander präsentiert seinen Roman „Troja, später Nachmittag“.

Foto: Heike Steinweg



Lukas Rietzschels Roman „Sanditz“ steht auf der Longlist des Deutschen Buchpreises.

Foto: Alexandra Polina

Roman „Die Lücken“ über die Last von Geschichte: Heimesbach im Hunsrück ist ein fiktiver Ort, an dem sich neunzig Jahre deutscher Geschichte in die Mauern und Biografien eingenistet haben. Es ist eine Gemeinde, die ihre Vergangenheit aktiv verschweigt und zugleich zum Zufluchtsort für diejenigen wird, die hier Geborgenheit suchen. Es ist ein Buch über den Wunsch, endlich eine Heimat zu finden. Die Autorin wird den Roman am 22. Oktober um 19.30 Uhr im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus vorstellen.

Peggy Mädler wiederum kommt am 29. Oktober um 19.30 Uhr in die Buchhandlung „littera et cetera“ in Schwerin. Sie wird aus ihrem Roman „Selbstregulierung des Herzens“ lesen. Darin entfaltet die Autorin ein vielfältiges Panorama des Lebens in der DDR und im frisch wieder vereinigten Deutschland. Im Zentrum stehen Georg,

der anfangs noch hofft, seinen Staat mithilfe von ersten Computern und Kybernetik vorwärtszubringen, und die Künstlerin Mona. Es ist ein Roman über das Ringen um Nähe, um Liebe, Loyalität und Freundschaft im Schatten staatlicher Kontrolle. Ein bestechendes Porträt von der Kraft und Zerbrechlichkeit menschlicher Bindungen, dem Enthusiasmus des Neuanfangs und dem Verlust von Illusionen.

Das Ende der DDR spielt auch in dem neuen Roman „Sanditz“ von Lukas Rietzschel eine Rolle. In der Kleinstadt am Rande der Republik leben alte Offiziere, Bürgerrechtler,



Shida Bazyar schreibt in ihrem Roman „Die Lücken“ über die Last der Geschichte.

Foto: Tabea Treichel

Orgelbauer, Fliesensammler, Lokaljournalistinnen, selbsternannte Widerständler, Träumerinnen, Frührentner, Kinder, Liebespaare, verhuschte Archivare und die Familie Wenzel.



Warmherzig und multiperspektivisch verwebt Lukas Rietzschel die Erzählung der Familie und der Sanditzer Stadtbewohner zu einem Panorama deutscher Geschichten bis in die jüngste Gegenwart. Termin ist der 15. Oktober um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek in den Höfen.

Svenja Leiber widmet sich in ihrem Buch „Nelka“ den Spuren, die die gewaltvolle Geschichte des 20. Jahrhunderts hinterlassen hat. Die sechzehnjährige Nelka wird von Soldaten aufgegriffen und mit zahlreichen Mädchen und Frauen nach Westen verschleppt. Auf einem norddeutschen Gutshof werden sie zu schwerer Arbeit gezwungen.



Hendrik Bolz wird sein neues Buch „Aus Ruinen. Junger Mann in Krisenzeiten“ im Frühjahr 2027 vorstellen.

Foto: Greta Baumann

Bei den Schweriner Literaturtagen ist Svenja Leiber am 11. Oktober zu Gast – um 16 Uhr im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus.

Ein besonderes Highlight wird sicherlich auch die Lesung mit **Judith Schalansky** am 9. Oktober um 19 Uhr im Oudry-Saal des Staatlichen Museums. Dort wird



Jaroslav Rudiš stellt „Wo die toten sprechen“ am 30. Oktober vor.

Foto: Vojtěch Veškrna

die Autorin ihr neues Buch „Marmor, Quecksilber, Nebel. Woraus die Welt gemacht ist“ vorstellen, in welchen sie die Texte ihrer Frankfurter Poetikvorlesungen veröffentlicht. In diesem Buch geht es um alles: den Nährwert von Marmorschweinen, das Gewicht der Erde, den Belegungsplan der Arche Noah, die Wahrhaftigkeit mexikanischen Wrestlings oder das Brockengespenst – um Phänomene also, in denen sich die widerspenstige Wirklichkeit spiegelt und vervielfacht. Der Abend findet in Kooperation mit dem NDR statt.

Die Literaturtage bestehen aber nicht nur aus Worten. **Christiane Rösinger**, bekannt unter anderem als Mitbegründerin der Lassie Singers, ist am 21. Oktober um 19.30 Uhr zu einer musikalischen Lesung im „Speicher“ zu Gast.

Insgesamt hält das Programm der Literaturtage wieder ein breites literarisches Spektrum bereit. **Angelika Klüssendorf, Jarka Kubsova, Marieke Reimann, Ilija Matusko, Oliwia Hälterlein** und **Jaroslav Rudiš** sind nur einige der weiteren Autorinnen und Autoren, auf die sich das Publikum freuen darf. Ebenso wird das „Gemischte Dop-

pel“ wieder vertreten sein – die inzwischen schon traditionelle Veranstaltung mit Rainer Moritz und Annemarie Stoltenberg und ihrer launigen Präsentation der Neuerscheinungen des Herbstes. Zudem wird es erstmalig eine Frühjahrszugabe im März 2027 geben. Dann wird der aus Stralsund stammende Autor **Hendrik Bolz**, bekannt durch sein Bestseller-Debüt „Nullerjahre“, sein neues Buch „Aus Ruinen. Junger Mann in Krisenzeiten“ im Mecklenburgischen Staatstheater vorstellen. Der Autor schreibt darin über eine Ankunft in Berlin am Ende der Nullerjahre und über die scheiternde Anpassung an ein rätselhaftes Wertesystem. Es ist ein greller und zugleich feiner Blick in eine Zeit, aus der unsere Gegenwart geworden ist. Das junge Publikum wird mit den Wochen für Kinder- und Jugendliteratur (KiJuLi) angesprochen. In dieser Zeit werden in der Bibliothek sowie den Stadtbibliotheken in Lankow und Neu Zippendorf Lesungen für verschiedene Altersgruppen angeboten.



Miriam Davoudvandi liest am 03. November im Kulturforum aus „Das können wir uns nicht leisten“.

Foto: Daniel Nguyen



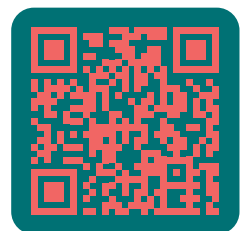
Oliwia Hälterlein liest aus „Wir Töchter“.

Foto: MiNZKUNST

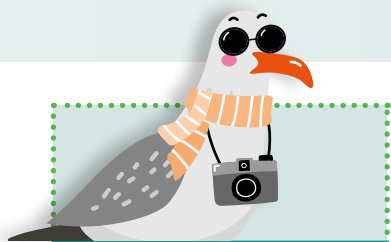
Dieses besondere Angebot wird unter Federführung der Stadtbibliothek Schwerin mit Unterstützung ihres Freundeskreises organisiert. Das komplette Programm ist im Netz zu finden, für die Woche der Kinder- und Jugendliteratur ist eine Voranmeldung unter 0385-5901921 oder stadtbibliothek@schwerin.de erforderlich.

Ebenfalls ein spannendes Projekt ist die Veranstaltung „Lesen international“. Zehn Menschen aus zehn Ländern werden Texte in zehn verschiedenen Sprachen lesen – am 1. November um 15 Uhr im Internationalen Haus Schwerin.

Viele gute Gründe also, die Veranstaltungen der 31. Schweriner Literaturtage nicht zu verpassen. Karten zum günstigen Vorverkaufspreis gibt es digital über Reservix oder in der Tourist-Information Schwerin am Markt. Das vollständige Programm ist online unter www.schwerin.de/literaturtage und in gedruckter Form in der Tourist-Info am Markt erhältlich.



Hier gibt's das
VOLLE PROGRAMM

**VERBESSERUNGEN**

Alles wird besser. Das betrifft auch unser Alltagsleben, das in Zeiten der Digitalisierung mühelos dahinflutscht. Ich meine: Wenn du im Restaurant keine Speisekarte mehr bekommst, sondern den Hinweis, den QR-Code auf dem Aschenbecher zu scannen, läuft's doch.

MATTI SAGT ...

Handy vergessen? Dann wirds eng. Möglicherweise auch auf dem Parkplatz nebenan, falls der nur noch mittels App abrechnet. Ist voll easy, die musst du nur herunterladen, ein Konto anlegen, eine Zahlungsmethode hinterlegen und schon parkst du scheinlos und glücklich. Ok, vielleicht nicht beim ersten Mal, wenn dir mitten in der Pampa das Passwort für deinen Account nicht einfällt, aber hey, das ist schnell vergessen. Gleiches gilt für die Rücksendeaufträge, die du selbst anlegst, weil bei Bestellungen der Retourenaufkleber zum Auf-den-Karton-Pappen nicht mehr mitgeliefert wird. Für Flüge, bei denen du dich selbst eincheckst, während der Server der Airline dreimal abstürzt. Oder für SB-Kassen im Supermarkt, bei denen du dich selbst abkassierst und zehn Minuten nach dem Unterschied von Körner- und Mehrkornbrötchen scrollst. Nur Mut, das wird schon. Was mir eher zu denken gibt, ist mein Dasein als gläserne Möwe. Früher wusste man nichts über mich, außer vielleicht die Sache mit den Fischbrötchen. Heute ist bekannt, wo ich parke, dass ich nicht mehr in Größe 38 passe und mir vor zwei Tagen eine neue Zahnbürste gekauft habe. Und das ist erst der Anfang.

Euer Matti

(notiert von Katja Haescher)

100.000. GAST IM MUSEUM

Publikum ist nach Wiedereröffnung am Alten Garten vielfältiger geworden

Das Staatliche Museum Schwerin hat einen Besucherrekord gefeiert. Seit der Wiedereröffnung im vergangenen Oktober kamen bereits 100.000 Gäste. Die Zahl sechstellig machte Rüdiger Mundt aus Güstrow: Kulturministerin Bettina Martin und Museumsdirektorin Dr. Pirko Kristin Zinnow begrüßten ihn im August im Foyer des Hauses als 100.000. Besucher. Die Zahl zeigt, dass sich das Haus nach der vierjährigen Modernisierungsphase zu einem echten Besuchermagneten entwickelt hat. Ein entscheidender Faktor für diesen Zuwachs ist der freie Eintritt, den das Land Mecklenburg-Vorpommern zusammen mit der Dorit & Alexander Otto Stiftung für vier Jahre ermöglicht. „Unser Anspruch war von Anfang an, ein Museum für alle zu sein. Dass wir nun die 100.000-Besucher-Marke erreichen, zeigt uns, dass diese Botschaft bei den Menschen ankommt“, freute sich Direktorin Zinnow. Das Publikum ist spürbar



Rüdiger Mundt wurde von Bettina Martin und Pirko Kristin Zinnow als 100.000. Gast begrüßt.

Foto: Schwerin live

vielfältiger geworden: Neben dem klassischen, kunstinteressierten Stammpublikum finden deutlich mehr Erstbesucher, Familien, Schul- und Jugendgruppen sowie Menschen mit Migrationsbiografie

den Weg ins Museum. Auch das museumspädagogische Angebot – von dialogischen Führungen bis zu Formaten wie „Kunst und Begegnung“ – wird stark nachgefragt. ■

www.museum-schwerin.de

JOHNSON IM MAISFELD

Klützer Literaturhaus verbindet begehbares Porträt mit Ausstellung

In einem Maisfeld an der Boltenhager Straße in Klütz ist ein riesiges Porträt des Schriftstellers Uwe Johnson entstanden. Und das kann man nicht nur von oben betrachten, sondern auch betreten: Wege durch den Mais zeichnen Johnsons Gesicht und machen aus dem Feld ein Stück Land Art.



Das Johnson-Porträt in Klütz ist begehbar – bis Ende Oktober, dann wird der Mais geerntet.

Foto: Andreas Möller

„Gezeichnet“ hat das Porträt der Landwirt Arne Nölck – mit Hilfe moderner Landtechnik und GPS. „Johnson im Maisfeld“ ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Uwe-Johnson-Literaturhaus in Klütz und soll als literarischer Parcours durch das fiktive Jerichow und ein halbes Jahrhundert deutscher und

mecklenburgischer Geschichte führen. Barbara Heine, neue Leiterin des Literaturhauses, hat mit diesem Hintergrund für September und Oktober eine Outdoor-Ausstellung konzipiert. Dafür wurden ausgewählte Episoden aus Johnsons Roman „Jahrestage“ neu angeordnet: vom Jerichow der Kaiserzeit über Nationalsozialismus, Krieg und sowjetische Besatzungszeit bis in die frühe DDR.

So wird der Gang durch das riesige Johnson-Porträt zugleich zu einer Zeitreise, die mitten hinein in Johnsons Jerichow führt. An jeder der zwölf Stationen erläutert eine Texttafel eine historische Episode, ein QR-Code führt direkt zu einer passenden Hörpassage. Der Parcours ist bis Ende Oktober geöffnet, danach wird der Mais geerntet. Der Besuch ist kostenlos. ■

www.literaturhaus-uwe-johnson.de

DIE ZUKUNFT IM BLICK

Kirchliches Energiewerk eröffnet Windpark in Passow-Benthen



Eröffnung des Windparks in Passow-Benthen: Hier wird ein erstes gemeinsames Windkraftprojekt von WEMAG und Kirchlichem Energiewerk realisiert.

Fotos: Journal eins

Das Kirchliche Energiewerk, das vom Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg und der WEMAG gegründet wurde, geht mit seinem ersten Windpark an den Start. Er steht in Passow-Benthen im Landkreis Ludwigslust-Parchim, zwischen Goldberg und Lübz. Hier werden je zwei Anlagen vom Kirchlichen Energiewerk und der mea Energieagentur, einer WEMAG-Tochter, betrieben. „Im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg tragen wir ebenso Mitverantwortung – für die

Menschen, die heute und morgen auf unserer Erde leben, wie für die ganze Schöpfung, die uns anvertraut ist“, sagte die Vorsitzende des Kirchenkreises, Pröpstin Britta Carstensen. Die Gründung des Kirchlichen Energiewerks gemeinsam mit der WEMAG sei bereits vor mehr als zwölf Jahren ein Schritt in diese Richtung gewesen. Die Nordkirche verfolgt das ambitionierte Ziel, bis 2050 mit Energie, Mobilität und Beschaffung CO₂-neutral sein. Dies soll das kirchliche Energiewerk mit konkreten



Beiträgen unterstützen. Mit den neuen Anlagen in Passow-Benthen werden im Vergleich zu fossilen Energieträgern wie Kohle oder Gas pro Jahr 58.821 Tonnen Kohlendioxid eingespart. Die Gesamtinvestitionssumme für den Windpark liegt bei 42,5 Millionen Euro. Die Gemeinde- und Bürgerbeteiligung erfolgt im gesetzlichen Rahmen, sodass die Kommunen sowie Menschen in der Umgebung von der Energiewende profitieren.

www.wemag.com

GELD FÜR VEREINSKASSE

TSG Wittenburg sichert sich 2.000 Euro bei Ostseewelle-Aktion



Begeistert halten Mandy Dreyer und Sophie-Elisabeth Taschingkong den symbolischen Scheck mit den Unterschriften hoch.

Foto: Sparkasse

Zum 17. Mal startete Ende August die beliebte Aktion „Scheine für Vereine“ des Radiosenders Ostseewelle. Bis Ende März 2027 können Vereine aus Mecklenburg-Vorpommern wieder ihre Vereinskasse mit 2.000 Euro aufbessern. Das tat gleich zu Beginn die TSG Wittenburg. Zur Turn- und Sportgemeinschaft gehören 436 Mitglieder – Volleyball, eine Laufgruppe/Walking, Gymnastik, Zumba und Voltigieren zählen zu den betriebenen Sportarten.

Der Verein hatte sich auf der Internetseite von Ostseewelle für die Aktion angemeldet. Das können

andere Vereine ebenfalls tun: Werden sie dann montags zwischen 6 und 7 Uhr gezogen, bleiben zwei Songs Zeit, um sich bei dem Radiosender zu melden.

Seit mehr als 20 Jahren ist Ostseewelle im Land unterwegs, um Projekte von Vereinen und Initiativen zu unterstützen. Gefördert wird die laufende Aktion von der Sparkassen-Finanzgruppe MV. Bei der letzten Staffel von September 2025 bis März 2026 konnten ca. 56.000 Euro an 28 Vereine ausgegeben werden.

www.sparkasse-mecklenburg-schwerin.de

SCHLAGZEILEN AUS DER REGION

logo! sendet aus Wismar

Die logo!-Kindernachrichten senden anlässlich der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 20. September zwischen 19.25 und 20 Uhr aus Wismar. Veranstaltungsort ist der Alte Hafen. Die 35-minütige Sondersendung „logo! on tour: Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern“ wird im KiKA sowie im ZDF-Streaming, auf logo.de und im KiKA-Player ausgestrahlt.

Neues Kuratorium

Das Kuratorium der Deutschen Stiftung Welterbe hat neue Mitglieder begrüßt. Hinzugekommen sind Schwerins neuer Oberbürgermeister Sebastian Ehlers und Wismars ehemaliger Bürgermeister Thomas Beyer. Die Stiftung fördert Werterbestätten, die unzureichend geschützt oder gefährdet sind. Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 hat sie 24 Projekte in 16 Ländern unterstützt.

Geschichten verbinden

Getreu dem Motto „Geschichte(n) verbinden“ lädt der Museumsverein des Stadtgeschichtlichen Museums Wismar regelmäßig zum Stammtisch Wismarer Geschichte ins Schabell ein. Nächster Termin ist der 25. September um 19 Uhr mit dem Titel „Das alte Handwerk“. Die Veranstaltung wirft nicht nur ein Schlaglicht auf die verschiedenen Gewerke, die in Wismar tätig waren, sondern auch auf deren soziales Umfeld.

Nachwuchspreis vergeben

Julia Pietschmann hat den diesjährigen Nachwuchskunstpreis für Bildende Künste Mecklenburg-Vorpommern bekommen. Die 1987 in Neubrandenburg geborene Künstlerin widmet sich in ihrem Werk großformatigen Zeichnungen und Rauminstallationen. Der Nachwuchspreis wird seit 2026 an Künstler vergeben, die in MV arbeiten oder einen starken Bezug zum Land haben.



Steg 3 am
Schlossanleger der
WEISSEN FLOTTE



flotte-weihnachten.de



GLÜHSCHIFF GEHT VOR ANKER

Saison am Schlossanleger startet am 30. Oktober / Vorbestellungen sind bereits möglich

Es geht wieder los. Der Herbst beginnt, die Tage werden kühler und dunkler. Da tun eine Extraportion Wärme und Licht gut - und beides gibt es auf dem Glüh Schiff am Schlossanleger der Weißen Flotte. Am 30. Oktober wird dort der erste Glühwein gezapft. Dann wird das Glüh Schiff wieder zum Ankerplatz für alle, die einen guten Klönschnack in unkomplizierter Atmosphäre schätzen. Das können die Freundinnen sein, die sich einmal in der Woche treffen. Kollegen, die einen ungewöhnlichen Ort für die Firmenfeier schätzen. Schweriner während des Sonntagsspaziergangs, Urlauber beim Sightseeing, Hundebesitzer auf der abendlichen Runde.

Sie alle lockt auch in diesem Jahr der Lichthernhimmel über dem Steg, wo Gäste ihr Heißgetränk mit Schlossblick genießen. Und wie in den Vorjahren können Besucher auch in diesem Jahr Tische im



Ein Lichtherhafen in der dunklen Jahreszeit: Das ist das Glüh Schiff am Schlossanleger der Weißen Flotte.

Foto: Schwerin live

Schiffsalon reservieren. Gebunden ist diese Reservierung an die Bestellung von Essen und/oder Ge-

tränken. Platten und der heiße Glühwein in der Pumpkanne stehen dann beim Eintreffen auf dem

Schiff auf dem Tisch bereit. Auf der Seite flotte-weihnachten.de sind Reservierungsformulare hinterlegt, auf denen das Essen ausgewählt werden kann. Im Angebot sind eine Käseplatte sowie verschiedene Platten von der Mecklenburger Landpute. Auch für Januar und Februar 2027 sind bereits Reservierungen möglich.

Abgesehen davon sind natürlich auch alle Spontanbesucher jederzeit am Glüh Schiff willkommen. Und auch ihnen steht der Schiffsalon zur Verfügung - vorausgesetzt, die Tische sind nicht reserviert. Einziger Unterschied: Die gemischten Platten gibt es nur auf Vorbestellung. Aber auch ohne Reservierung gibt es neben Getränken am Glüh Schiff ein kleines Snackangebot.

Übrigens: Natürlich wird auch in diesem Jahr wieder der beliebte Glühwein aus Österreich ausgeschenkt. ■

flotte-weihnachten.de

WIR SUCHEN ANPACKER

Servicekräfte ab 17 Jahre

Verkaufskräfte ab 18 Jahre

für 40/30/20 Wochenstunden oder auf Minijobbasis



von Ende Oktober 2026 bis März 2027

PASST BEI DIR?

Dann bitte Bewerbung an:

ahoi@flotte-weihnacht.de

Wir freuen uns auf Dich!



ZU VIEL, ZU WENIG ODER FALSCH ESSEN

Professionelle Ernährungstherapie und Ernährungsberatung mit zertifizierten Experten hilft Betroffenen

Ernährung ist weit mehr als reine Nahrungsaufnahme – sie bedeutet Lebensqualität, Wohlbefinden und ist ein zentraler Baustein unserer Gesundheit. Doch wie gelingt eine ausgewogene Ernährungsweise, wenn chronische Erkrankungen, Unverträglichkeiten oder Essstörungen den Alltag bestimmen? Abnehm-Mythen im Internet führen oft zu Frustration oder Gewichtsstillstand. Eine qualifizierte Ernährungstherapie setzt bei den Ursachen an, ohne auf strenge Verbote oder kurzfristige Diäten zu setzen. Gemeinsam werden Gewohnheiten Schritt für Schritt angepasst, um die Ernährung dauerhaft zu optimieren und damit Folgeerkrankungen vorzubeugen.

Auch bei Diabetes mellitus oder Schwangerschaftsdiabetes gilt: Die richtige Nahrungsauswahl hat unmittelbaren Einfluss auf den Blutzuckerspiegel. Durch gezielte Anleitungen lernen Patienten, Kohlenhy-



Jede Ernährungsberatung startet mit der ersten Bestandsaufnahme der aktuellen Situation und der Definition der persönlichen Ziele. Foto: Olaf Penke

drate optimal zu steuern, den Blutzucker stabil zu halten und Komplikationen vorzubeugen, ohne dabei auf Genuss verzichten zu müssen. Das betrifft auch Laktoseintoleranz, Zöliakie und andere Unverträglichkeiten. In der professionellen Ernährungsberatung werden

Beschwerden analysiert, Auslöser identifiziert und ein ausgewogener Ernährungsplan erstellt, der Mangelerscheinungen vermeidet und die Darmgesundheit stärkt. Die Ernährungstherapie bei Essstörungen erfordert besonderes Feingefühl, Empathie und eine enge Abstim-

mung mit behandelnden Ärzten und Therapeuten. Als Mutmacherin unterstützt zum Beispiel Carina Tessmann – VDD-zertifizierte Diätassistentin mit über 25 Jahren Erfahrung – Betroffene dabei, ein gesundes Verhältnis zum Essen aufzubauen, Verhaltensmuster zu verstehen und zu einer ausgewogenen Nährstoffversorgung zurückzufinden. Neben dem bewährten Praxisstandort in Schwerin-Görries gibt es Juli eine neue Praxis in Drenkrögen Geeignet für Patienten aus Parchim, Hagenow, Wittenburg, Grabow und deren Umgebung. Die gesetzlichen Krankenkassen bezuschussen der Regel qualifizierte Ernährungstherapien und -beratungen. Eine Übersicht der Ernährungsberaterinnen in MV finden Interessierte bei der Deutschen Gesellschaft für gesunde Ernährung (DGE) unter www.dge-mv.de.

Quelle: www.essen-mit-genuss.info

ALTER STEIGT

Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat ihre COVID-19-Impfempfehlung aktualisiert. Wichtigste Änderung: Künftig empfiehlt die STIKO allen gesunden Menschen erst ab 75 Jahren eine jährliche Corona-Impfung. Bislang galt dies bereits ab 60. Die Impfung sollte einmal pro Saison und möglichst im Frühherbst erfolgen. Grund für die Anpassung ist laut Sozialministerium MV, dass rund 95 Prozent der Erwachsenen inzwischen durch Impfungen, Infektionen oder beides über breite Immunität verfügen. ■

KINDER BESSER SCHÜTZEN

2025 akute Kindswohlfährdung in mehr als 900 Fällen festgestellt

Sozialministerin Stefanie Drese sieht weiterhin hohen Handlungsbedarf beim Kinderschutz. Nach wie vor erfahren viele Kinder und Jugendliche Gewalt und Missbrauch: In Mecklenburg-Vorpommern ist die Zahl der Verfahren zur Einschätzung einer möglichen Kindswohlfährdung im vergangenen Jahr unverändert hoch geblieben. Es gab rund 5500 Verfahren, in 938 Fällen wurde eine akute und in 763 Fällen eine latente Kindswohlfährdung festgestellt. Vernachlässigungen, körperliche und psychische Misshandlungen, sexuelle Gewalt: Kinderschutz bleibe eine zentrale und dauerhafte Aufgabe, betonte die Ministerin. Aus diesem Grund setzt sich Mecklenburg-Vorpommern für ein bundesweites Konzept und eine verlässliche, nachhaltige Finanzierung interdisziplinärer, kindgerechter Anlaufstellen ein. Neben dem Schutz vor Gewalt und Vernachlässigung setzt MV auf frühe Unterstützung von Kindern und Familien. Dazu gehören etwa die Anlaufstelle KipsFam für Kinder aus psychisch oder suchtbelasteten Familien sowie die neu geschaffenen Kinder- und Familienzentren an Kitas. Sie verbinden Betreuung mit Beratung, Information und Unterstützung und erreichen Familien frühzeitig in ihrem vertrauten Umfeld. ■

ELEKTROMOBILITÄT FÜR ALLE

Neue Scooter und Rollstühle im Sanitätshaus Kowsky sind besonders wendig und gut zu transportieren

Alle Welt spricht von Elektromobilität. Und die beschränkt sich längst nicht nur auf Autos, Roller und Fahrräder: Menschen, die nicht mehr mehr oder kaum noch laufen können, profitieren zum Beispiel von modernen elektrischen Rollstühlen und Scootern. Der Hersteller Whill überzeugt mit Modellen, die einen guten Einstieg bieten, fürs Auto faltbar oder zerlegbar sind und im Gelände genauso wendig Kurven nehmen wie in der Wohnung. Für Probefahrten mit dem Vierradscooter und den elektrischen Rollstühlen C2 und C Lite können sich Kunden im Sanitätshaus Kowsky anmelden.

PASSEND FÜR DEN KOFFERRAUM

Wichtig zu wissen: Die kleinen Elektrofahrzeuge sind keine Kassenleistung, sondern müssen privat angeschafft werden. Dennoch haben sich schon mehrere Kunden dafür entschieden. „Die Modelle bieten einige Vorteile“, sagt Reha-Techniker Marco Grunenberg. Der Vierradscooter R beispielsweise punktet mit stabiler Straßenlage, die eine ruhige und sichere Fahrt garantiert – und das bei gleichzeitiger Wendigkeit. „Außerdem ist er leicht zerlegbar und kann so auch im Kofferraum mitgenommen werden. Damit eignet er sich besonders für Menschen, die viel unterwegs sind und trotz motorischer Einschränkungen reisen wollen“, so der Kowsky-Mitarbeiter. Zudem macht es die Bauweise des Scooters mit viel Beinfreiheit auch größeren Menschen leicht, auf- und abzustiegen. Der Lithiumakku, der sich mit einem Tastendruck herausnehmen lässt, reicht pro Ladung für 20 Kilometer Strecke. Über die rollt der Scooter mit maximal 6 km/h, so dass er auch auf dem Gehweg fahren darf.

Neben dem Scooter tragen die elektrischen Rollstühle von Whill zur Mobilität bei – und das ebenfalls mit modernen Funktionen. Da wäre zum Beispiel die App-Steuerung zu nennen, mit der sich der Rollstuhl mittels Handy auch



Marco Grunenberg stellt im Sanitätshaus Kowsky gern Scooter und Rollstuhl vor.

Fotos: Schwerin live



Die Omni-Räder machen die Fortbewegung leicht.



So einfach lässt sich der Akku aus dem Elektrorollstuhl entnehmen: Knopfdruck genügt.

aus einem anderen Teil des Zimmers heranzurufen lässt. „Das Modell C2 und der etwas kleinere C Lite sind aufgrund ihrer Wendigkeit besonders für die Wohnung geeignet“, sagt Marco Grunenberg. Dafür sorgt eine patentierte Radtechnologie: Die Räder des Rollstuhls bestehen aus zehn kompakten, im Kreis angeordneten Rollen, die fließende Seitwärtsbewegungen auf engstem Raum ermöglichen. Außerdem machen es die großen Vorderräder einfacher, Kanten zu überwinden und auf unebenem Untergrund wie Sand und Kies zu fahren.

Wie der Scooter kann auch der

Elektrorollstuhl C2 vor dem Verpacken im Kofferraum in vier einfachen Schritten zerlegt werden. Beim kleineren C Lite ist es sogar noch ein bisschen einfacher: Dieses Modell ist faltbar und mit nur 17 Kilogramm Rahmengewicht einfach zu handhaben.

PROBEFAHREN BEI KOWSKY

Wie sein größerer Bruder verfügt auch der C Lite über die Omnieräder, die ihn besonders beweglich machen. Neben der präzisen Lenkung ist es damit möglich, auf der Stelle zu wenden – auch ein Plus für den Einsatz in den eigenen vier

Kowsky

KURZINFOS

SANITÄTSHAUS KOWSKY

Sanitätshaus Schwerin
Nikolaus-Otto-Straße 13
19061 Schwerin
03 85 / 64 68 0-0
sanitaetshaus-schwerin@kowsky.com
www.kowsky.com

Sanitätshaus Parchim

Buchholzallee 2
19370 Parchim
Tel. 03 87 1 / 26 58 32

Wänden. Marco Grunenberg stellt alle drei Modelle aus dem Hause Whill gern im Sanitätshaus Kowsky vor – Kunden brauchen nur einen Termin zu vereinbaren.

Und apropos Termin: Wer mag, kann sich bereits Daten für Oktober im Kalender notieren. Am 28. Oktober lädt das Sanitätshaus Kowsky zum Tag des Fußes in die Schweriner Filiale ein. Dann geht es um Hilfsmittel bei Fußproblemen und die bestmögliche Versorgung von unterschiedlichen Beschwerden. In der Parchimer Kowsky-Filiale findet der gleiche Thementag dann am 29. Oktober statt.

ZUSAMMEN GEGEN HASS UND HETZE

Weißer Ring macht Mut zur Zivilcourage: Auch im digitalen Raum gegen Hetze eintreten

Jeder kann helfen, wenn er Zeuge eines Verbrechens wird – im echten Leben wie auch digital. Darauf macht der Weiße Ring anlässlich des Tages der Zivilcourage am 19. September aufmerksam. Deutschlands größte Hilfsorganisation für Kriminalitätsoffer will damit Mut machen, sich für andere Menschen einzusetzen, wenn diese beispielsweise beleidigt, diskriminiert oder bedroht werden.

Zivilcourage kann dabei viele Gesichter haben. Wenn beispielsweise jemand in der Öffentlichkeit beleidigt wird, können andere Menschen eingreifen und handeln, und damit Betroffenen zeigen, dass sie in dieser Situation nicht allein sind. Im Prinzip kann jeder helfen, wenn er Zeuge eines Verbrechens wird. Das gilt auch für den digitalen Raum. Auch hier komme es darauf an, gegen Hass und Hetze einzutreten, so der Weiße Ring. Die Organisation empfiehlt, in der digitalen



Beispielaktion am Tag der Zivilcourage

Foto: Coura12 - CC BY-SA 4.0

Kommunikation sachlich, konstruktiv und desekalierend aufzutreten und sich dagegenzustellen, wenn andere menschenverachtende Inhalte posten. Gleichzeitig betont die Organisati-

on, dass sich niemand in einer Schlägerei dazwischenwerfen und selbst gefährden solle. Auch aus der Distanz sei Hilfe möglich, wenn es die Situation erfordere. So könne beispielsweise jeder unter der Num-

mer 110 die Polizei rufen. Auch der Deeskalation kommt eine wichtige Rolle zu. Oft könne es schon helfen zu handeln, bevor sich eine Situation zuspitzt.

Genauso wichtig ist es, als Helfer nicht allein zu sein. Manchmal reicht es schon, anderen einen Anstoß zu geben, sie aktiv anzusprechen und um Unterstützung zu bitten. Der Gedanke „Ein anderer wird schon helfen“ trägt dazu bei, dass eine schweigende Menge zusieht und mit dieser Haltung den Täter stärkt.

Der Weiße Ring nennt einen weiteren Grund, auch bei verbalen Attacken einzugreifen: Wer hinschaut und hinhört, kann auch dazu beitragen, bei möglicherweise strafbaren Aussagen Beweise für eine Strafverfolgung zu sammeln. Und noch etwas gehört zur Zivilcourage: sich im Falle einer Straftat um das Opfer zu kümmern.

www.weisser-ring.de

BEVOR EIN NOTFALL ENTSTEHT

Drug Checking zeigt Wirkung: 61 Warnungen allein in der diesjährigen Festival-Saison

903 Substanzproben mit 61 Warnungen vor hochdosierten oder unerwarteten Wirkstoffen: Das ist die Bilanz des mobilen Drug Checkings bei Fusion und Pangea in diesem Sommer. Für Gesundheitsministerin Stefanie Drese ist das Ergebnis ein weiterer Beleg dafür, dass eine moderne Drogenpolitik neue Wege gehen muss: „Wer Menschen vor den Gefahren von Drogen schützen will, darf nicht wegschauen. Drug Checking schützt Leben. Wir sehen unmittelbar, welche Substanzen tatsächlich im Umlauf sind, und können Menschen warnen, bevor aus einem vermeintlichen Partykonsum ein medizinischer Notfall wird“, sagte sie. Auf dem Fusion Festival in Lärz wurden 801 Proben untersucht. Bei 60 Proben war eine Warnmeldung erforderlich: 24 hochdosierte MDMA-Tabletten, 26 hochdosierte 2C-B-Tabletten sowie zehn Tabletten mit unerwarteten Wirkstoffen. Auf dem Pangea Festival in Pütnitz



Bei Festivals werden oft auch Drogen konsumiert.

Symbolbild: Nuttaphong - Adobe Stock

wurden 102 Proben analysiert; eine hochdosierte MDMA-Tablette war ebenfalls warnpflichtig. Mecklenburg-Vorpommern war das erste Bundesland, das ein Drug-Checking-Modellvorhaben auch in mobiler Form ermöglicht hat. Mit der Universitätsmedizin Rostock steht für stationäre und mobile Substanzanalysen ein fachlich kompetenter Partner zur Verfügung. Beim stationären Angebot

über das Gesundheitsamt Rostock wurden bislang drei hochdosierte MDMA-Tabletten festgestellt und entsprechende Warnmeldungen veröffentlicht. Inzwischen wird der Ansatz auch über Mecklenburg-Vorpommern hinaus aufgegriffen: Neben Berlin, Thüringen und Hessen haben weitere Länder entsprechende Angebote auf den Weg gebracht. Auch Schleswig-Holstein will mobiles

Drug Checking künftig zunächst im Umfeld von Veranstaltungen erproben.

Für Drese ist dabei entscheidend, dass Drug Checking nicht beim Testergebnis endet. „Drug Checking ist Prävention mit offenen Augen. Die Konsumentinnen und Konsumenten erhalten unmittelbar Informationen über Wirkstoffe, Dosierungen und gesundheitliche Risiken. Das kann nicht nur eine akute Gefährdung verhindern, sondern auch dazu führen, den eigenen Konsum zu hinterfragen.“

Auch für Behörden und Fachstellen liefern die Analysen wichtige Informationen. Sie zeigen, welche Substanzen aktuell im Umlauf sind und wo besondere Gefahren durch hohe Dosierungen oder unerwartete Wirkstoffe bestehen. Die Warnmeldungen werden unmittelbar vor Ort veröffentlicht und sind zudem online unter detect-drug-check.org abrufbar.

www.sozial-mv.de

Ausbildung oder Studium in der Steuerverwaltung:

Heimatspflege statt Steueroasen.



Wer Ausgaben hat, braucht Einnahmen. Wie jedes Land ist MV auf Steuern angewiesen, um die Dinge am Laufen zu halten und gut in die Zukunft zu steuern. In unseren zehn Finanzämtern arbeitest du deshalb fürs Gemeinwohl und bist Ansprechpartner/in für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen. Und so kannst du ab Herbst 2026 starten:

Ausbildung zum/zur
Finanzwirt/in

Studium zum/zur
Diplom-Finanzwirt/in

Dich erwartet eine praxisnahe Ausbildung bzw. ein Duales Studium in einer zunehmend digitalisierten Verwaltung, ein überdurchschnittliches Gehalt und die Aussicht auf eine lebenslange Beamtenlaufbahn.

Alle Infos findest du hier:

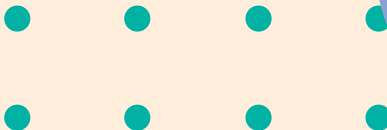
Karriere-in-MV.de

NEUER JOB, NEUE ZUKUNFT

Erfolgreich vernetzt beim Jobaktionstag

Insgesamt 27 Aussteller nutzten den Jobaktionstag am 27. August um Ihre Unternehmen vorzustellen und für offene Stellen aber auch Ausbildungsplätze zu werben. Die Veranstaltung stieß bei allen Beteiligten auf großen Anklang. ■

www.mv4you.de



Fotos: büro v.l.p., Anne Praiff

Arbeiten bei PLUKON

Think Fresh. Act Fresh. Make Fresh.

Essen hat eine große Bedeutung für die Menschen. Deshalb hat die Arbeit bei Plukon eine große Bedeutung für die Welt. Denn wir machen verantwortungsvolle Ernährung für 265 Mio. Menschen in Europa zugänglich.

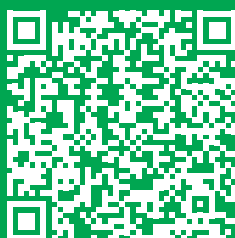
Zur Verstärkung unseres Teams an unserem Standort in Brenz suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter für das Qualitätsmanagement^(m/w/d)

Wenn Sie Lust auf neue Herausforderungen haben, freuen wir uns Sie kennenzulernen. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:

PLUKON Brenz GmbH

Frau Doreen Klimt, Personalleitung
Am Brenzer Kanal 2, 19306 Brenz
Telefon: (038757) 515-0



www.plukon.de

31. SCHWERINER LITERATUR TAGE

2026

07.10.–05.11.



VON SCHWERIN NACH TROJA

Gregor Sander eröffnet die Literaturtage am 7. Oktober mit einer Lesung aus „Troja, später Nachmittag“

Anfang Oktober starten die Schweriner Literaturtage mit großartigen Gästen und zahlreichen Lesungen, Begegnungen, Veranstaltungen und Diskussionen.

„Zu den 31. Schweriner Literaturtagen präsentieren wir erneut eine vielseitige und abwechslungsreiche Reihe von Veranstaltungen an unterschiedlichen Leseorten in der

ressohns, Kaufmanns und Self-made-Millionärs Heinrich Schliemann und seinen Aufstieg zum Star-Archäologen und Troja-Entdecker nach.

Ihre aktuellen Bücher präsentieren zudem **Svenja Leiber**, **Lukas Rietzschel**, **Peggy Mädler** und **Shida Bazzyar** – die alle für ihre beeindruckenden Romane auf der Longlist des diesjährigen Deutschen Buchpreises stehen. Zudem wird es von **Christiane Rösinger**, bekannt unter anderem als Mitbegründerin der Lassie Singers, eine musikalische Lesung im „Speicher“ geben.

Ein besonderes Highlight wird sicherlich auch die Lesung mit **Judith Schalansky** im Oudry-Saal des Staatlichen Museums. Dort wird die Autorin ihr neues Buch „Marmor, Quecksilber, Nebel. Woraus die Welt gemacht ist“ vorstellen, in welchen sie die Texte ihrer Frankfurter Poetikvorlesungen veröffentlicht. Der Abend findet in Kooperation mit dem NDR statt.



Lukas Rietzschels Roman „Sanditz“ steht auf der Longlist des Deutschen Buchpreises.

Foto: Alexandra Polina

Insgesamt hält das Programm der Literaturtage wieder ein breites literarisches Spektrum bereit. **Angelika Klüssendorf**, **Jarka Kubsova**, **Marieke Reimann**, **Ilija Matusko**, **Oliwia Hälderlein** und **Jaroslav Rudiš** sind nur einige der weiteren Autorinnen und Autoren, auf die sich das Publikum freuen darf. Ebenso wird das „Gemischte Doppel“ wieder vertreten sein – die inzwischen schon traditionelle Veranstaltung mit Rainer Moritz und Annemarie Stoltenberg und ihrer launigen Präsentation der Neuerscheinungen des Herbstes. Zudem wird es erstmalig eine Frühjahrsgabe im März 2027 geben. Dann wird der aus Stralsund stammende Autor **Hendrik Bolz**, bekannt durch sein Bestseller-Debüt „Nullerjahre“, sein neues Buch „Aus Ruinen. Junger Mann in Krisenzeiten“ im Mecklenburgischen Staatstheater vorstellen.

Das junge Publikum wird mit den Wochen für Kinder- und Jugendliteratur (KiJuLi) angesprochen: Dieses besondere Angebot wird unter Fe-

derführung der Stadtbibliothek Schwerin mit Unterstützung ihres Freundeskreises organisiert. Viele gute Gründe also, die Veranstaltungen der 31. Schweriner Literaturtage nicht zu verpassen.

Karten zum günstigen Vorverkaufspreis gibt es digital über Reservix oder in der Tourist-Information Schwerin am Markt. Das vollständige Programm ist online unter www.schwerin.de/literaturtage und in gedruckter Form in der Tourist-Info am Markt erhältlich.

www.schwerin.de/literaturtage



Christiane Rösinger gestaltet eine musikalische Lesung im Speicher.

Foto: Dorothea Thuch

Stadt. Das Programm umfasst ein breites Spektrum an modernen Stimmen und Perspektiven aktueller deutschsprachiger Gegenwartsliteratur. Wie immer kann sich das Publikum auf eine spannende Mischung aus Debütanten und renommierten Autorinnen und Autoren freuen,“ sagt Kulturdezernent Silvio Horn, der am 7. Oktober die Literaturtage eröffnen wird. Dann liest der aus Schwerin stammende Autor **Gregor Sander** im Wichernsaal aus seinem im August erschienenen Roman „Troja, später Nachmittag“. In seinem Roman zeichnet Sander voller Witz das bewegte Leben des Pfar-



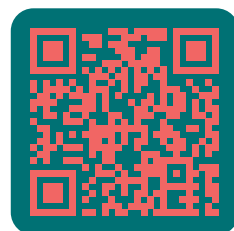
Gregor Sander präsentiert seinen Roman „Troja, später Nachmittag“.

Foto: Heike Steinweg



Shida Bazzyar schreibt in ihrem Roman „Die Lücken“ über die Last der Geschichte.

Foto: Tabea Treichel



Hier gibt's das
VOLLE PROGRAMM

„DIESES **SILBER** IST GOLD WERT“

Fielmann-Stiftung übergibt Kannen aus dem 18. Jahrhundert für künftiges stadthistorisches Museum

„Die sehen fast so aus wie meine Espressokanne.“ Kulturdezernent Silvio Horn brachte es bei der Übergabe zweier Silberarbeiten für die städtische Sammlung auf den Punkt: Ohne die aufwendig gearbeiteten Knaufe hätten die Kaffeekanne und das Kakaokännchen aus dem 18. Jahrhundert auch in der Bauhaus-Ära eine gute Figur gemacht.

Perspektivisch sollen die beiden Stücke dem künftigen Stadtmuseum Glanz verleihen und dafür übernahm die Fielmann-Stiftung die Anschaffungskosten.

Die Stücke stammen aus der Werkstatt des Schweriner Goldschmieds Martin Gabriel Mumm. Dieser kam 1751 in die Stadt und wirkte hier mehrere Jahrzehnte. Ende des 18. Jahrhunderts verliert sich seine Spur nach Neubrandenburg und die Quellen wissen zu berichten, dass er dort „der Alchemie“ verfallen sei. Wollte er möglicherweise



Jakob Schwichtenberg, Christin Latza, Constanze Köster und Silvio Horn (v.l.) bewundern die beiden Silberkannen aus dem 18. Jahrhundert. Foto: Schwerin live

Gold herstellen? Wer weiß. Fest steht, dass die beiden Silbergefäße aus dem 18. Jahrhundert für die künftige stadthistorische Sammlung Gold wert sind. „Stücke aus dem 18. Jahrhundert sind selten, da ist die Überlieferung weniger gut“, sagt Dr. Jakob Schwich-

tenberg, der die Ausstellung im künftigen stadthistorischen Museum kuratiert. Und auch, wenn das 19. Jahrhundert für die Residenzgeschichte eine wichtige Rolle spielt, passierte im Schwerin des 18. Jahrhunderts viel: die Selbstermächtigung der Stadt-

bevölkerung in Abwesenheit des Hofs. Überliefert ist sogar eine Aktennotiz, in der sich der Hofmarschall über „Promenierende“ auf dem Alten Garten beklagt, die dort Tabak rauchen und Kaffee trinken würden.

Was die beiden Stücke für die Kunsthistorikerin Dr. Constanze Köster von der Fielmann-Stiftung besonders macht: Sie sind sehr gut erhalten, wurden möglicherweise selten benutzt. Auffällig sind die Seitengriffe, die parallel zu Henkeln bereits im 18. Jahrhundert auftauchen. „Sie helfen dabei, die Kannen besser zu leeren und nichts von dem kostbaren Inhalt zu vergeuden“, sagt sie. Christin Latza von der Schweriner Fielmann-Niederlassung freut sich bereits darauf, die Stücke später im Museum zu sehen. Bis 2029/2030, so Dezernent Horn, soll das Projekt verwirklicht sein.

www.schwerin.de



Linienfahrten
bis 20. Dezember

WINTERGENUSS AUF DEM SEE

Schwerins schönste Aussichten
bei kulinarischen Sonderfahrten



EISBEINFAHRT

31. OKTOBER

⌚ 18:00 - 21:30 Uhr
Deftig & Zünftig

MARTINSGANS

14. + 21. NOVEMBER

⌚ 11:00 - 13:00 Uhr
Gänsekeule klassisch

GRÜNKOHLFAHRTEN

NOVEMBER & DEZEMBER

⌚ 11:00 - 13:00 Uhr, jeden Sonntag
Grünkohl traditioneller Art



JETZT TICKETS BUCHEN!
weisseflotteschwerin.de

LANDKREIS BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT

Ludwigslust-Parchim schließt geförderten Glasfaserausbau ab

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim hat auf der Festung Dömitz den Abschluss seines geförderten Glasfaserausbaus gefeiert. Der Weg dorthin begann 2016, als der Landkreis die ersten drei Projektgebiete ausschrieb und die WEMACOM dafür die Zuwendungsverträge für den Breitbandausbau unterzeichnete. Was mit einzelnen Projektgebieten begann, ist heute ein nahezu geschlossenes Glasfasernetz im zweitgrößten Landkreis Deutschlands.

Zahlen machen die Dimension deutlich: Über acht Jahre haben Planer- und Tiefbauteams in 20 Ausbaubereichen rund 3.700 Kilometer Tiefbau und 7.800 Kilometer Glasfaserleitungen verlegt und damit 56.530 geförderte Haushalte und Unternehmen im ländlichen Raum ans Glasfasernetz angeschlossen. Damit ist der LUP-Kreis einer der ersten Flächenlandkreise Deutschlands, in dem der geför-



Auf der Festung Dömitz wurde der Abschluss des geförderten Glasfaserausbaus gefeiert.

Foto: büro v.i.p.

derte Glasfaserausbau nahezu vollständig abgeschlossen ist.

Möglich wurde dieser Erfolg durch die enge Zusammenarbeit von Bund, Land, Landkreis, den Kommunen sowie zahlreichen Planungs- und Baupartnern. Rund 555 Millionen Euro Fördermittel flossen in das Projekt. Für die Regi-

on bedeutet der Ausbau mehr als schnelles Internet: Leistungsfähige Netze schaffen die Grundlage für wirtschaftliche Entwicklung, moderne Verwaltung, Bildung sowie Lebensqualität im ländlichen Raum. „Schnelles und zuverlässiges Internet muss überall in Deutschland verfügbar sein – auch dort, wo

sich ein privatwirtschaftlicher Ausbau nicht lohnt“, sagte Thomas Jarzombek, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesdigitalministerium. Die Gigabitförderung des Bundes schließe diese Lücken und ermögliche digitale Teilhabe. Mecklenburg-Vorpommerns Digitalminister Christian Pegel nannte die flächendeckende Versorgung „bis an jede Milchkanne in ganz Mecklenburg-Vorpommern“ als weiteres Kursziel; Landrat Stefan Sternberg sprach von einem historischen Moment, der die Attraktivität des Landkreises in der Metropolregion Hamburg deutlich erhöhe. Langfristige Wertschöpfung, Teilhabe und Lebensqualität nannte auch der technische Vorstand der WEMAG, Thomas Mürche: „Wir investieren hier vor Ort, kennen die Region und schaffen gemeinsam mit unseren Partnern Netze.“

www.wemag.com

„SAG MIR, WO DIE BLUMEN SIND“

Claudia Michelsen liest Marlene Dietrich

Claudia Michelsen liest Marlene Dietrich: Am 15. November um 18 Uhr dürfen sich Schweriner und Schwerin-Besucher unter dem Titel „Sag mir, wo die Blumen sind“ auf eine besondere Lesung im Wichernsaal freuen. Die Schauspielerin, bekannt aus den erfolgreichen Ku'damm-Mehrteilern und als Kommissarin Doreen Brasch im Magdeburger Polizeiruf 110, nähert sich dann anhand von Erinnerungen und persönlichen Texten der Schauspielerin Marlene Dietrich, deren Geburtstag sich im Dezember dieses Jahres zum 125. Mal jährt.

Die Dietrich, Filmikone und Weltstar, war ihrer Zeit weit voraus. Sie widersetzte sich gesellschaftlichen Konventionen und traditionellen Rollenbildern. Sie war eine umschwärmte Diva, die dennoch an sich zweifelte und ein Leben lang über Einsamkeit klagte.



Claudia Michelsen kommt im November nach Schwerin.

Foto: Stephan Klüter

Claudia Michelsen, die mit ihrer markanten Stimme seit Jahren das Publikum bei Lesungen begeistert, lässt das vielschichtige Porträt einer außergewöhnlichen Frau entstehen. Karten gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung „littera et cetera“ oder bei Eventim.

FÖRDERER VON KUNST UND KULTUR

Theaterfreunde blicken auf 35 erfolgreiche Jahre

35 Jahre ist es her, dass sich in Schwerin die Theaterfreunde als Verein zusammenfanden. Das Ziel: die Unterstützung des Mecklenburgischen Staatstheaters und die Erhaltung der Schweriner Theatertradition. Heute zählt die Gesellschaft mit mehr als 900 Mitgliedern zu den mitgliederstärksten Kulturfördervereinen im ganzen Land. In den zurückliegenden dreieinhalb Jahrzehnten hat sie zahlreiche Projekte finanziell unterstützt, die nicht nur dem Theater, sondern allen Schwerinern und Schwerin-Besuchern zugute kommen. Dazu gehört zum Beispiel die Anschaffung eines Konzertflügels für das neu entstandene Konzertfoyer, die 2002 realisiert werden konnte.

Klar, dass es zum 35. aus dem Haus viel Dankeschön gab: Zum Festakt im Theaterzelt hatten Ensemblemitglieder aller sechs Sparten ein Überraschungsprogramm vorberei-

tet. Außerdem erhielt der langjährige Vorsitzende Michael Jungrichter bei dieser Veranstaltung den „Coin der Ministerpräsidentin“: eine Gedenkmünze, die Manuela Schwesig für besonderes Engagement vergibt.

www.mecklenburgisches-staatstheater.de



Manuela Schwesig überreicht Michael Jungrichter die Auszeichnung.

Foto: Rainer Cordes

ZOO KNIPST BALD DAS LICHT AN

Aufbauarbeiten für das Herbstevent „Wild Lights“ haben begonnen

Im Schweriner Zoo bekommen gerade die Giraffen Flecken aus der Sprühdose: Die Arbeiten für das Herbstevent „Wild Lights“ sind im vollen Gange. Ab 9. Oktober geht es los und bis zum 29. November wird hier erstmals faszinierende Lichtkunst mit riesigen Tier- und Pflanzenfiguren zu sehen sein. Es sind Installationen, die thematisch alle für den Schweriner Zoo kuratiert wurden. Eingebunden in die einzigartige Landschaft des Schweriner Zoos entstehen zwischen Bäumen, Wasserflächen und Wegen in den kommenden Wochen Schritt für Schritt eindrucksvolle Szenerien. Inhaltlich bleibt sich der Zoo Schwerin treu: Das Thema Artenschutz und Aufmerksamkeit für bedrohte Arten werden im Zuge des Rundwegs und mit der Auswahl der Installationen immer wieder aufgegriffen.

Das erfahrene Team achtet zu jeder Zeit darauf, dass kein Stress für die



Die ersten Dekorationen für die „Wild Lights“ werden im Schweriner Zoo abgeladen.
Foto: Zoo Schwerin

Tiere in den anliegenden Bereichen entsteht. Die Arbeiten finden während der regulären Besuchszeiten statt – zu einer Zeit also, in der die Tiere die Anwesenheit von Menschen und die damit verbundene Aktivität im Zoo ohnehin gewohnt sind. Zoodirektor Dr. Tim Schiko-

ra erklärt: „Wir sehen bei unseren Tieren bei Sonderveranstaltungen oder Besuchen zu ungewohnten Zeiten häufig ein aufmerksames und neugieriges Verhalten. Sie sind viele Zoogäste gewöhnt und beobachten und bewerten das Geschehen im Rahmen ihres natürlichen,

wachsamen Verhaltens. In allen Anlagen stehen jederzeit Rückzugsbereiche und natürlich die Ställe zur Verfügung, sodass jedes Tier selbst entscheiden kann, ob es Abstand zum Geschehen halten möchte.“ Während der Festivalzeiten werden die Tiere größtenteils bereits in ihren Nachtquartieren sein und somit erfahrungsgemäß keine Veränderung zu den gewohnten Abläufen bemerken.

Geöffnet ist vom 9. bis 24. Oktober täglich von 18.30 bis 21.30 Uhr und nach der Zeitumstellung vom 25. Oktober bis 29. November täglich von 17.30 bis 21 Uhr. Der Zoo empfiehlt den Erwerb von Tickets im Vorverkauf. Verschiedene Ticketoptionen gibt es ab sofort im Webshop des Zoos unter shop.zoo-schwerin.de. Tickets für die Veranstaltung sind zudem im NVS-Service-Center am Marienplatz erhältlich.

www.zoo-schwerin.de

NEU

Gewinne bis zu

1.000.000€

Das neue
Rubbellos
mit
Multiplikator

Chance auf den Hauptgewinn 1 : 750.000

www.lottomv.de

Jede Woche neue Chancen.

LOTTO

Mecklenburg-Vorpommern

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten! Glücksspiel kann süchtig machen.
Infos unter www.check-dein-spiel.de, BIÖG-Hotline: 0800 137 27 00

Lizenzierter Glücksspielanbieter
nach § 9 Abs. 8 GlüStV 2021

ZU HAUSE IN DER WELT DER **BÜCHER**

Jane Kanieser steckt andere gern mit ihrer Begeisterung fürs Lesen an

Beglückend. So empfindet Jane Kanieser ihr Berufsleben. Natürlich: Für jemanden, der gern liest, muss die Arbeit in einer Buchhandlung ein Traum sein. Im kommenden Jahr werden es 30 Jahre, dass sie „littera et cetera“ an der Ecke Schliemannstraße/Puschinstraße führt. Als sie den Laden übernahm, war sie 25. Aber sie hatte eine klare Vorstellung von der Aufgabe, kannte den Laden als Angestellte und die Selbstständigkeit von ihren Eltern, die eine Bäckerei in Güstrow führten.

In der Barlachstadt ist Jane Kanieser aufgewachsen. In der Bibliothek im Schloss lernte sie den Beruf einer Bibliotheksfacharbeiterin. „Ich habe schon immer gern gelesen und meine Eltern haben uns gut mit Büchern versorgt“, erinnert sie sich. Nachdem sie an der Abendschule das Abitur nachgeholt hatte, studierte sie in Leipzig Bibliothekswesen. Allerdings: Die 1990-er Jahre waren in den neuen Bundesländern nicht die beste Zeit für Büchereien. Und so war es dann die kleine, inhabergeführte Buchhandlung, in der Jane Kanieser nach dem Studium ins Berufsleben startete – bevor sie sie selbst übernahm.

Als Inhaberin schafft sie in diesem Geschäft eine Wohlfühlatmosphäre. Das beginnt bei den frischen Astern auf dem Tisch und reicht über eine Ausstellung an der Wand

und die Klaviermusik aus dem Lautsprecher bis zu den Büchern, die sich in den Regalen reihen. Viel Frisches ist dabei, denn jetzt ist Zeit für die Neuerscheinungen des Bücherherbstes. In den fallen auch die 31. Schweriner Literaturtage und Jane Kanieser freut sich sehr, in diesem Rahmen auch bei „littera et cetera“ zu einer Lesung einzuladen. Noch mehr freut sie sich, dass Autorin Peggy Mädlar mit ihrem Buch „Selbstregulierung des Herzens“ auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises steht. Die Lesung findet am 29. Oktober statt und das ist ein Donnerstag, was „littera et cetera“-Freunde wahrscheinlich aufmerken lässt. In der Regel sind es nämlich Montage, die in der

Buchhandlung einmal im Monat für Lesungen reserviert sind. Dieses Format hat die Buchhändlerin etabliert, weil die Montage immer ein bisschen mau waren.

Die Herausforderung, in einem sich wandelnden Markt zu bestehen, nimmt sie an. Das Angebot an Klassik-CDs ist kleiner geworden, trotzdem will sie die Silberlinge im Laden behalten, weil sie eine schöne Ergänzung sind. Zum Tag des Buches lädt Jane Kanieser Schulkinder ein und zeigt, wie toll Lesen sein kann. Ihren eigenen Kindern hat sie viel vorgelesen und heute, da die drei 22, 18 und 16 Jahre alt sind, ist der gute Kontakt zu Büchern nie verloren gegangen. Die Schwerinerin weiß, was Kinder

gern lesen, den Harry-Potter-Hype hat sie sowohl in der Buchhandlung als auch bei ihren eigenen Kindern miterlebt.

Sie selbst nutzt das Privileg, viel zu lesen und könnte sich für ein Lieblingsbuch gar nicht entscheiden. „Ich denke, dass ist auch immer von der Zeit abhängig, in der man selbst gerade steckt“, sagt die 55-Jährige. Rund 80.000 Bücher erscheinen jedes Jahr in Deutschland neu – etwa 3000 passen in ihre kleine Buchhandlung. Da ist klar, dass sie nach Perlen taucht. Und auch die Kunden wissen die Vorauswahl zu schätzen.

Eine besondere Lesung plant Jane Kanieser im November. Dann ist die ehemalige Bundeskanzlerin Angela Merkel zu Gast und liest aus ihrem Buch „Freiheit“ – am 23. November um 19 Uhr in der Paulskirche. Zuvor wird zwischen 16 und 17 Uhr in der Buchhandlung eine Signierstunde stattfinden. Und so reihen sich wie die Bücher die Pläne für Veranstaltungen. Weil das alles kein Mensch allein schafft, ist Jane Kanieser auch über ihre beiden Kolleginnen sehr glücklich. Und gefragt, was sie sich selbst für „littera et cetera“ wünscht, antwortet sie ohne lange überlegen zu müssen: „Weiterhin ein Ort für viele lesebegeisterte Kunden zu sein.“

Katja Haescher ■



Jane Kanieser schafft bei „littera et cetera“ einen Wohlfühlort, der von der Vielstimmigkeit der Bücher lebt.

Foto: Katja Haescher

STEREOACT

UND *Lena Marie*
ENGEL

ICH LIEBE DAS LEBEN PARTY 2027



29.05.27 SCHWERIN

SCHWERIN^{live}

17.07.27 RÜGEN

GESCHAFFT: DER **WELTREKORD** STEHT!

128 Stunden Non-Stop-Wiederbelebung in der Marienplatz-Galerie: Werbung für Erste Hilfe



Erschöpft und glücklich war das Team von NOFiAS und DRK, das den Weltrekordversuch initiiert und betreut hatte.



Henner Schacht beendete den Weltrekord als letzter Teilnehmer – da standen 128 Stunden auf der Uhr.

Fotos: Journal eins

Weltrekord! Sage und schreibe 128 Stunden standen auf der Uhr, als Center Manager Henner Schacht als Letzter die Reihe vieler, vieler Helfer bei der Nonstop-Wiederbelebung in der Marienplatz-Galerie beendete. 128 Stunden drücken, 128 Stunden, in denen sich Profis und Laien, Kinder und Erwachsene, Schweriner und Schwerin-Besucher ohne Pausen Tag und Nacht am Dummy abwechselten. Insgesamt 913 Menschen trugen zum Gelingen des Weltrekord-Versuchs bei. Zahlreiche Gratulationen folgten, unter anderem von Gesundheitsministerin Stefanie Drese.

Dennoch: Nicht die Challenge stand

im Mittelpunkt, sondern das Anliegen, Menschen für die Laien-Reanimation fit zu machen. Dafür haben der Verein NOFiAS und der Kreisverband Schwerin des Deutschen Roten Kreuzes den Versuch gewagt und waren überwältigt von der Resonanz. Viele Menschen wollten ein Teil des großen Ganzen sein – genauso, wie es sich die Organisatoren gewünscht haben.

Es kamen Familien, die morgens um 6 Uhr noch vor Schule und Arbeit teilnahmen. Berliner Schüler einer Ferienfreizeit, die Schwerin erkundeten und spontan mitmachten. Die Sanigruppe der Bundeswehr aus Hagenow. Lehrerin Franziska Boelssen

von der Deutschen Angestellten Akademie war mit ihrer ganzen Klasse und zwei Kollegen dabei. „Es sind Pflegerinnen und Pfleger im dritten Lehrjahr und wir sehen es als Unterrichtsergänzung“, sagte sie.

DEFIBRILLATOREN FÜR MV

Henner Schacht ist stolz, dass der Wettbewerb in der Marienplatz-Galerie und damit mitten in Schwerin stattfand. Mit NOFiAS und dem DRK gibt es eine gute Zusammenarbeit. Der erste Blaulichttag im vergangenen Jahr war ein Erfolg, ein zweiter soll bald folgen. Die Marienplatz-Galerie trägt außerdem

zu einem weiteren Ziel von NOFiAS bei: MV mit einem dichten Netz aus öffentlich zugänglichen Defibrillatoren zu versorgen. So gibt es einen AED an der Außenfassade zum Marienplatz – dort ist er 24/7 zugänglich. Auch Lotto MV unterstützt die Defibrillatoren-Initiative. Allein in diesem Jahr sollen so mindestens 20 AED sowie 75 Witterungskästen beschafft werden. Ein weiterer „Defi“ kann mit Hilfe der VR-Bank gekauft werden: Regionalleiterin Christin Stöter und Azubi Matteo Gerbino übergaben einen Scheck über 1000 Euro und reihten sich anschließend in die Gruppe der Weltrekord-Teilnehmer ein.



Noch steht die Uhr auf Null: 80 Stunden sollen es mindestens werden.



1000 Euro gab es von der VR-Bank für einen weiteren Defi in Schwerin.



Schülerinnen der DAA bei der Reanimation



Wer wollte, konnte vor der Teilnahme am Weltrekordversuch üben.



DIE ERINNERUNG **WACH** HALTEN

Medizinverbrechen als Thema einer Ausstellung: Fachverband macht sich weiter für Aufarbeitung stark

Es ist kein leichtes Thema, das die bis zum 19. September gezeigte Ausstellung in der Marienplatz-Galerie thematisiert. Es geht um Kinderärzte und die Verbrechen an Kindern in der NS-Zeit. „Und es ist ein Novum, dass eine Ausstellung zu diesem Thema in einem Einkaufszentrum zu sehen ist“, sagte Prof. Dr. Michael Radke, der das Projekt für die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin vor Ort betreut.

Das Novum hat sich bewährt: Die Tafeln im Eingangsbereich der Galerie stießen auf großes Interesse. Michael Radke selbst führte Schulklassen durch die Präsentation – auch das bestärkte ihn in der Überzeugung, wie wichtig die Aufarbeitung des Themas ist: „Das Wissen über die Zusammenhänge war marginal“, stellte Radke fest. Die Ausstellung solle deshalb zeigen, wohin ein auf Menschenverachtung beruhendes System am Ende führt – zur Gewalt gegenüber denjenigen,

die nicht ins vorgegebene Raster einer rassistischen und elitären Ausrichtung passen. Der Mediziner verwies vor aktu-

ellem Hintergrund auf das Wahlprogramm der AfD in Sachsen-Anhalt, in dem unter anderem die Abschaffung der Inklusion für

Kinder mit Behinderung als Ziel genannt und die „richtige Familie“ mit Mutter, Vater, Kind politisch definiert wird.

Mit dem „Aussortieren“ von Menschen im Interesse einer so genannten „Erbgesundheit“ begann unter den Nationalsozialisten die unterschiedliche Bewertung menschlichen Lebens, die in der gezielten Ermordung kranker und behinderter Menschen gipfelte. „Zu den größten Perversionen gehörten dabei die so genannten Fachabteilungen wie es sie auch in Schwerin gab“, sagte Radke zum Auftakt einer Podiumsdiskussion, die begleitend zur Ausstellung stattfand. Bei dieser Veranstaltung nannte der Medizinhistoriker Dr. Thomas Beddies noch einmal die Zahlen: Bis zum Ende des Krieges sei von 300.000 bis 400.000 Opfern auszugehen – Menschen, die ermordet wurden, weil ihrem Leben von anderen ein Wert abgesprochen wurde.



Das Thema Medizinverbrechen wurde begleitend zur Ausstellung auch in einer Podiumsdiskussion aufgenommen.

Foto: Journal eins

HERBST VON DER SCHÖNSTEN SEITE

Schirme, Stiefel, Schal und Mütze: Hier gibt es alles zum Start in die neue Jahreszeit



Willkommen im Herbst: In der Marienplatz-Galerie gibt es alles, was man für die neue Jahreszeit braucht.

Fotos: Journal eins

Das Eingangstor aus Blättern und Blumen steht: In der Marienplatz-Galerie ist es Herbst geworden und das ganz ohne Nebel, Regen und kühlen Wind. Wer hier unter bunten Blättern bummelt, bekommt alles Wichtige für die Herbsttage draußen: Schal und Mütze, den Regenschirm und einen bunten Regenmantel, Stiefel und warme Schuhe, die Decke fürs Sofa zu Hause und etwas Heißes und eine Tasse Kaffee, wenn es draußen kalt ist.

Und auch wenn die Tage kürzer werden, lässt es sich hier gut flanieren.



Regenschirme ohne Regen: Herbst lässt sich hier gut aushalten.



FR
18.09.**Gärtnern ohne viel Geschiss**Live-Tour von Autorin und Garten-Bloggerin Katrin Iskam
19 Uhr, Stadthalle Ludwigslust**FR**
18.09.**Casanova Society Orchestra**Die goldenen 20er – Musikalische Revue aus Berlin
19.30 Uhr, Festsaal Ostseebad Boltenhagen**SA**
19.09.**Herzog trifft Jungspund – Barock trifft Techno**Barockes Flair, Elektronische Musik und Kostümverleih
ab 16 Uhr, Orangerie Ludwigslust**SA**
19.09.**„Gospel for Kids“**Gospel (Benefiz-)Konzert
19 Uhr, St. Nikolai-Kirche Wismar**SA**
19.09.**Premiere: Die Asche meines Vaters**oder „Plötzlich reich und unsympathisch“ (Schauspiel)
19.30 Uhr, Kulturmühle Parchim**SO**
20.09.**Flohmarkt Goldenstädt**Bunte Auswahl an Trödel, Kleidung, Büchern uvm
10 - 16 Uhr, Sportplatz (oben) Goldenstädt**SO**
20.09.**Landtagswahlen in MV**MV entscheidet über die Sitze im Landtag
8 - 18 Uhr, in deinem Wahllokal**SO**
20.09.**Hochzeitsmesse #hofliebe**Fotografen, Sänger, DJs, Caterer, Locations und viele mehr
10 - 17 Uhr, Hochzeitshof Glaisin**SO**
20.09.**WELT****KINDERTAG**

WISMARER MARIENKINO ZEIGT „22 BAHNEN“

Kleines Kino im Kirchturm hat 70 Plätze

Am 30. September ist wieder Zeit fürs Marienkino. Dann ist auf der Leinwand im Turm der Wismarer Marienkirche der Film „22 Bahnen“ zu sehen – Beginn ist 19 Uhr. Die Geschichte basiert auf dem gleichnamigen Roman von Caroline Wahl. Er erzählt von der Mathematikstudentin Tilda, die neben der Uni an der Supermarkt-

kasse jobbt und sich um ihre kleine Schwester Ida kümmert, weil die Mutter alkoholkrank ist. Als Tilda ein Promotionsstipendium angeboten bekommt, will sie ablehnen, weil sie dafür umziehen müsste und Ida nicht allein lassen will. Regisseurin Mia Maariel Meyer zeigt die Geschichte der jungen Tilda, die zwischen Verantwortung für ihre Familie und dem Wunsch nach einem eigenen Leben ihren Weg sucht. Einfühlsam und authentisch zeichnet der Film ein Porträt vom Erwachsenwerden, von familiärem Zusammenhalt und von der Hoffnung, trotz schwieriger Umstände neue Perspektive zu finden. Die Saison 2026 des Marienkinos endet am 28. Oktober mit dem Film „Der Salzpfad“. Tickets gibt es in der Tourist-Information, das Kino hat 70 Plätze.

www.wismar.de

„22 Bahnen“ läuft am 30. September im Marienkino. Foto: Journal eins

Oper von Ludwig van Beethoven

Dialogfassung von Maïke Graf mit Briefen von Maria Kalesnikava

Fidelio

ab 11. September 2026, Theaterzelt im Küchengarten

M Mecklenburgisches Staatstheater Musiktheater

www.mecklenburgisches-staatstheater.deTickets 0385 53 00-123 | kasse@mecklenburgisches-staatstheater.de

GOLDENSTÄDT Flohmarkt

20. SEPTEMBER 10-16 UHR

MITMACHEN?
Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen!
Anmeldung bis zum 18. September unter:
flohmarkt.info@gmx.net

WO?
Sportplatz (oben)
19079 Goldenstädt
Parkplatz am Friedhof oder Stoppelcross

KREIDEBERG ERZÄHLT VON DER EISZEIT

Exkursion am 20. September zum Tag des Geotops

Am 20. September ist der Tag des Geotops. Aus diesem Grund lädt der Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide zu einem Vortrag und einer Exkursion zur ehemaligen Kalkgrube Nossentin ein. Anhand des Nossentiner Kreidebergs können Interessierte hier den Spuren der Eiszeit folgen. Die hinterließ viele Findlinge, aber auch viel ältere Gesteine, die die Kraft des Eises aus dem Untergrund löste und an die Oberfläche brachte. Zu diesen gehören die Kreideschollen des Malchower Kreidebezirks, einer geologische Besonderheit ersten Ranges. Das Gestein ähnelt der Rügener Kreide, ist aber 20 Millionen Jahre älter. Bis in das 20. Jahrhundert wurde der Kreidekalk in Kalköfen um den Fleesensee gebrannt.

Die Veranstaltung beginnt mit einem Vortrag in der Nossentiner



Blick vom Kreideberg in Richtung Norden
Foto: Evelin Kartheuser

Kirche anschließend geht es mit Geografin Evelin Kartheuser vom Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide auf eine kleine Exkursion auf den Nossentiner Kreideberg. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz an der Bushaltestelle am Gutshaus Nossentin.

www.naturpark-nossentiner-schwinzer-heide.de

SAMSTAG, 10.10.2026 | 20.30 UHR



»Bram Stoker's DRACULA«
Stefan Jürgens

Der Schauspieler und einstige Tatort-Kommissar Stefan Jürgens hat aus dem berühmtesten aller Vampirromane eine mitreißende Leseperformance kreiert. Bram Stokers „Dracula“ führt nach Transsylvanien, wo der junge Anwalt Jonathan Harker die Tür zu einem schrecklichen Geheimnis öffnet. Mit atmosphärischen Musikeinspielungen wird der Bestseller des Horror-Genres hier zu einem außergewöhnlichen Hörerlebnis. Der Eintritt beträgt 25 Euro.

TREFFPUNKT AULA DES FRIDERICIANUMS

Goethestraße 74, 19053 Schwerin
Kartenres.: thalia.schwerin@thalia.de

Kartenverkauf auch bei Reservix

Thalia.de
Entdecke neue Seiten.

www.thalia.de

Pernilla Kannapinn

Musikerin, Vagabundin und Poetin
19 Uhr, Café Löwenapotheke, Bademutterstraße 2, Wismar

DO
24.09.

Premiere: Thyestes

Schauspiel
19 Uhr, Theaterzelt Schwerin

FR
25.09.

Pinnow für Pinnow

Konzert - Instrumentalisten und Vocalisten aus Pinnow
19.30 Uhr, Dorfkirche Pinnow

FR
25.09.

Expanding Time – Liebe, bevor du liebst

Konzertperformance mit dem Vokalensemble VOX NOSTRA
20 Uhr, Kloster Gut Saunstorf

FR
25.09.

Antik- und Sammlermarkt

Möbel, Kunstobjekte, Glaswaren, Bücher, Schmuck uvm.
ab 10 Uhr, auch So. 27.09., Schloss Bothmer

SA
26.09.

Glützer KultOURnacht

Musik, Modenschau, Kunsthandwerk, Licht, Lesungen uvm.
ab 16.30 Uhr, Stadt Klütz

SA
26.09.

Ludwigsluster Schlosskonzert

Klassik-Konzert u.a. mit dem Trio Vaduz
18 Uhr, Schloss Ludwigslust

SA
26.09.

800 Jahre Stadt Parchim- Kulturnacht

Musik, Literatur, Theater, Geschichte, Kunst & Aktionen
ab 18 Uhr, verschiedene städtische Kultureinrichtungen in Parchim

SA
26.09.

8. Musiknacht Grevesmühlen

Eine Nacht. Sechs Locations. Überall Live Musik
19 Uhr, Innenstadt Grevesmühlen

SA
26.09.

Pernilla Kannapinn

Konzert (Singer-Songwriterin)
19 Uhr, Retreat Center Obere Welt, Blieschendorf 2, Upahl

SA
26.09.

Tenöre4You

Konzert (Pop-Klassik)
19.30 Uhr, Festsaal Boltenhagen

SA
26.09.

Hase und Igel

Schauspiel
16 Uhr, auch am So. 11.10., Kulturmühle Parchim

SO
27.09.

Liebe, Lust & Hexenschuss

humorvolle szenische Lesung und Komödie
18 Uhr, Großes Haus, Theater der Hansestadt Wismar

SO
27.09.

BurgArt „Goldener Herbst“

Pflanzen- und Kunsthandwerkermarkt
11 - 17 Uhr, Burg Neustadt-Glewe

SO
27.09.

Oktoberfest

Oktoberfest Schwerin

Programm, Schausteller, Live-Musik, Festzelt + Biergarten
tägl. 30.09. - 04.10., Festzelt Alter Garten

Start
MI
30.09.

Eine Segelreise jenseits der Schlagzeilen

Vortrag Weltumsegelung - Die ungefilterte Welt mit P. Lübke
19.30 Uhr, Großes Haus, Theater der Hansestadt Wismar

MI
30.09.

Kolle witte Mann

Schauspiel
19.30 Uhr, Kulturmühle Parchim

MI
30.09.

DO
01.10.**„Best of Anke und Wolfgang“**Lieder, Gedichte und humorvollen Spielszenen auf Platt
18 Uhr, CampHus Ludwigslust**DO**
01.10.**Waterkantjazzlööd**Konzert (Jazz und Swing)
19 Uhr, Mein Lieblingsplatz in Grevesmühlen**DO**
01.10.**Leipziger Pfeffermühle „Warten auf Niveau“**Kabarett
19.30 Uhr, Festsaal Boltenhagen**FR**
02.10.**Next Generation Club**Feiern wie die Großen-Party für Alle von 12-15 Jahren
17.15 - 21 Uhr, Stadthalle Parchim**FR**
02.10.**Tanz in die Einheit**Party
ab 21 Uhr, Stadthalle Parchim**SA**
03.10.**Der grosse Familientag**Kindershow & -schminken, Hüpfburgen & Mitmachaktionen
ab 11 Uhr, Kurpark Boltenhagen**SA**
03.10.**Konzert der HMT Leipzig**Studierende der Gesangsklasse (Oper, Operette & Musical)
15 Uhr, Schloss Bothmer**SA**
03.10.**Die Asche meines Vaters**oder „Plötzlich reich und unsympathisch“ (Schauspiel)
19.30 Uhr, Kulturmühle Parchim**SO**
04.10.**Tom Astor & zwei Musiker unplugged Live**Countrymusik
17 Uhr, Großes Haus, Theater der Hansestadt Wismar

ATRIDENFLUCH UND FAMILY STORY

„Thyestes“ hat am 25. September Premiere im Zelt

Joanna Lewicka eröffnet ihre Arbeit als Schauspieldirektorin am Mecklenburgischen Staatstheater mit dem Dramaturgie-Stück schlechthin. „Thyestes“ von Hugo Claus nach Seneca beschäftigt sich mit einem familiären Sündenfall und dessen Auswirkungen bis in die Enkelgeneration. Premiere ist am 25. September um 19 Uhr im Theaterzelt.

Aus Angst, er könne in der Thronfolge aufrücken, ermorden Thyestes und Atreus ihren Halbbruder. Dann fliehen sie nach Mykene. Der dortige König nimmt die beiden auf, überträgt ihnen das Regierungsgeschäft, als er in den Krieg zieht, und stirbt auf dem Schlachtfeld. Worauf hin zwischen den Brüdern ein Machtkampf entbrennt, der mit Atreus Alleinherrschaft und Thyestes Verbannung endet. Doch der göttliche Fluch auf dem Geschlecht der Atriden bleibt:



Jahre später lockt Atreus den Vertriebenen unter dem Vorwand brüderlicher Versöhnung zurück und was dann passiert, erschüttert die kosmische Ordnung. Die Sonne wendet sich ab, der Tag mündet in Finsternis und die Zukunft krankt schon an der Fortsetzung des Grauens.

www.mecklenburgisches-staatstheater.de

Von Hugo Claus
nach Seneca

Aus dem Niederländischen
von Rosemarie Still

Mit dem Ballett Schwerin
der Singakademie
und der Mecklenburgischen
Staatskapelle Schwerin

THYESTES

ab 25. September 2026, Theaterzelt am Küchengarten

M Mecklenburgisches
Staatstheater
Schauspiel

Foto Gabriel Carasso

www.mecklenburgisches-staatstheater.de

Tickets 0385 53 00-123 | kasse@mecklenburgisches-staatstheater.de

KINO IM MECKI

2026

22.9.26 19:00 ALMA UND OSKAR

13.10.26 19:00 ACH, DIESE LÜCKE,
DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE

6.10.26 19:00 KINO MIT KUNO

27.10.26 19:00 MEINE ZEIT MIT
GEZANNE

3.11.26 19:00 KINO MIT KUNO

24.11.26 19:00 PORTUGAL MON
AMOUR

1.12.26 19:00 KINO MIT KUNO

8.12.26 19:00 TUPENFIEBER

22.12.26 19:00 DAS PERFEKTE
GESCHENK

21.1.27 19:00 ALS WÄRE ES LEICHT

EINTRITT 7 EURO
MECKI, HAGENSTRASSE 28, 19230 HAGENOW

MIT RUMMEL, MUSIK UND LICHTERGLANZ

Altstadtfete Schwerin lockt vom 9. bis 11. Oktober

Drei Tage lang wird gefeiert, getanzt und gestaunt: Vom 9. bis 11. Oktober 2026 hat die neue Altstadtfete Schwerin ihre Premiere. Auf dem Schlachtermarkt wartet ein buntes Mitmachprogramm für Familien und Kinder. Auf dem Markt sorgen Singer-Songwriter, Bands und weitere Live-Acts für Musik – darunter in Kooperation mit dem musikKlub Lawn Chair, TOMKEN und die Schweriner Rockband Tönix. Am Pfaffenteich locken Rummel und Party: Riesenrad und Fahrgeschäfte wie die Großschaukel „The Beast“ sorgen für Nervenkitzel. Dazu kommen Technobus, das DJ-Duo Ramba Zamba und das große Feuerwerk am Freitag sowie Techno-

DJ KXXMA am Samstagabend. Mit Einbruch der Dunkelheit setzen Lichtinstallationen Fassaden, Straßen und Gassen in Szene. So entsteht ein Band aus Licht, das durch die Innenstadt führt – von einem Erlebnis zum nächsten. ■

www.schwerin.de/altstadtfete



Altstadtfete Schwerin: Es wird bunt.

Fotos: Katta Fotografie, iStock, skynesher, Uwe Nölke

Fr. 27.11.
19.30 Uhr
Schelfkirche Schwerin

Sa. 05.12.
16.00 & 20.00 Uhr
Barocksaal Rostock

So. 06.12.
17.00 Uhr
St. Georgen-Kirche Wismar

VIVALDI

Die vier Jahreszeiten

Wolfgang Amadeus Mozart
Johann Sebastian Bach
Johannes Brahms

Kammerorchester Philharmonie der Solisten
Solovioline und Leiter Vladik Otaryan

**PHILHARMONIE
DER SOLISTEN**

Weitere Informationen auf:
www.philharmonie-der-solisten.de

Tickets erhalten Sie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse!

Schweriner Altstadtfe Kirmes, Kulinarik, Djs, Musik sowie Angebote für Familien ab 14 Uhr, Sa. ab 10 Uhr, So. 10 - 18 Uhr, Altstadt Schwerin	FR 09.10.
WILD LIGHTS Zoo Schwerin 09.10. - 29.11.2026 Erlebniswelt aus bunten Lichtern & leuchtenden Tierfiguren tägl. bis 29.11.2026 ab 18.30 Uhr, Zoo Schwerin	FR 09.10.
Luftblasen – Der Schatz vom Zwischenahner Meer Krimi-Autor Klaus E. liest aus seinem neuen Buch. 19 Uhr, Festsaal Boltenhagen	FR 09.10.
RohrSTOCK Kabarett 19 Uhr, Klanghaus Ilow e. V.	FR 09.10.
Kartoffelfest Markttreiben, Falkner, Ponyreitenach, Kartoffelspiele uvm. 10 - 17 Uhr, „Lütt Hus“ Neuhoof, Neustädter Straße 9, Neustadt- Glewe	SA 10.10.
Kindersachenflohmarkt „Meins wird deins“ Nach Größen sortierte Kindersachen (Herbst/Winter) 14-16 Uhr, Einlass Schwangere 13.30 Uhr, Aula Niels-Stensen-Schule	SA 10.10.
Oberkrainer aus Begunje volkstümliches Musikensemble 15 Uhr, Stadthalle Parchim	SA 10.10.
Trøstesang – Skandinavische Musik für die Seele Klassik-Konzert 17 Uhr, Stadtkirche Ludwigslust	SA 10.10.
Gewölbesingen Chorwerke 19 Uhr, St.-Nikolai-Kirche Wismar	SA 10.10.
Benny Hiller Himmelswesen Varieté-Revue des Glamourtainment-Duos „Schwarzblond“ 19.30 Uhr, Großes Haus, Theater der Hansestadt Wismar	SA 10.10.
„Mord in der St. Pauli Haifischbar“ Eine Mord's Komödie mit viel Hamburger Hafenluft 19.30 Uhr, Stadthalle Ludwigslust	SA 10.10.
Thalia präsentiert: Bram Stokers „Dracula“ Leseperformance mit Klavier und Musik 20.30 Uhr, Aula des Gymnasiums Fridericianum Schwerin	SA 10.10.
SCHLOSSPARK-CENTER SCHWERIN Hase und Igel Schauspiel 16 Uhr, Kulturmühle Parchim	SO 11.10.
Verkaufsoffener Sonntag Schlosspark-Center Schwerin Shopping-Erlebnis 13 - 18 Uhr, Gastronomie ab 12 Uhr, Schlosspark-Center Schwerin	SO 11.10.
Der Traumzauberbaum und das blaue Ypsilon Familienmusical 15 Uhr, Großes Haus, Theater der Hansestadt Wismar	SO 11.10.
Almas do Mundo & Jana Kühn BRASILIEN- Literatur trifft Musik 18 Uhr, Gutshaus Niendorf, Bad Kleinen	SO 11.10.
Euer Wunschkonzert #5 Kulturabend 19 Uhr, Zukunftsschloss Gadebusch	MI 14.10.
Die Haspler Improvisationstheater aus Rostock 19 Uhr, Stadthalle Parchim	DO 15.10.



FRISCHER WIND IM DORF

Dorfladen „Back & Schnack“ in Groß Stieten soll Treffpunkt für den Ort sein

Schnacken, einkaufen, sich begegnen. Für viele Menschen, die ihren Lebensmittelpunkt im ländlichen Raum haben, ist der Dorfladen weitaus mehr als eine Einkaufsstätte. Leider sieht die Nahversorger-Struktur in vielen Regionen nicht rosig aus, doch das soll sich ändern. Die Landesinitiative „Neue Dorfmitte M-V“ wurde 2011 ins Leben gerufen. Ziel ist es, Dorfläden zu schaffen, zu erhalten und weiterzuentwickeln und damit die Nahversorgung in ländlichen Räumen zu stärken. Bislang wurden 67 Maßnahmen in Mecklenburg-Vorpommern mit insgesamt rund 5,2 Millionen Euro unterstützt.

Das trifft auch auf den unlängst eröffneten Dorfladen „Back & Schnack“ in Groß Stieten zu. Auf rund 130 Quadratmetern verbindet er einen klassischen Dorfladen mit einem Backshop und einem kleinen Imbiss. Geöffnet ist täglich von 6 bis 20 Uhr. Geschäftsführer Mirko



Geschäftsführer Mirko Kahl und Miko Papsch freuen sich über die Grüße von Bärbel Ziethmann.

Foto: Rainer Cordes

Kahl betreibt am gleichen Standort bereits seit 2022 eine Eisdiele. Für den neuen Dorfladen wurden drei

zusätzliche Vollzeitstellen geschaffen. Auch bei der Gestaltung des Sortiments können die Menschen



mitreden: Über eine WhatsApp-Gruppe können Kunden mitteilen, welche Produkte sie sich im Dorfkonsum wünschen. Rund 70 Menschen haben sich daran bereits beteiligt. „Das ist ein gutes Beispiel dafür, wie Nahversorgung im ländlichen Raum heute funktionieren kann: nah an den Menschen und an ihren tatsächlichen Bedürfnissen“, sagte die Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium Ines Jesse. Das Land unterstützte die Errichtung und Ausstattung des Dorfladens über die Landesinitiative „Neue Dorfmitte M-V“ mit rund 150.000 Euro.

www.neue-dorfmitte-mv.de



Lara Lüllmann und Jan Bernhardt verstärken künftig den Rettungsdienst in Nordwestmecklenburg.

Foto: Thomas Höppner

IM NOTFALL VOR ORT

Erste Absolventen im Eigenbetrieb Rettungsdienst

Lara Lüllmann und Jan Bernhardt sind die ersten Notfallsanitäter, die im Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Nordwestmecklenburg erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Die feierliche Veranstaltung dazu fand am Campus der Johanniter-Akademie Nord

in Rostock statt. Der Leiter des Eigenbetriebs Florian Haug freut sich auf die tatkräftige Unterstützung: Damit sei für die Nachwuchsförderung des Rettungsdienstes ein wichtiger Meilenstein erreicht worden.

www.nordwestmecklenburg.de

WIEDER FREIE FAHRT AUF DER L 103

Zweijähriges Straßenbauprojekt abgeschlossen

Nach zweijähriger Bauzeit haben Autofahrer auf der Ortsdurchfahrt Dorf Mecklenburg wieder freie Fahrt. Hier war ein rund ein Kilometer langes Stück der L 103 auf sechs Meter verbreitert worden – von der Kreuzung der B 106 mit der L 103 in der Bahnhofstraße bis zum Ortsausgang in Richtung Lübow. Zusätzlich erhielt der Bereich eine neue Oberflächenentwässerung und außerdem einen Gehweg, der gerade auf dem Weg zum Bahnhof für mehr Sicherheit sorgt. Die vorhandenen Bushaltestellen wurden barrierefrei ausgebaut sowie Straßenbeleuchtung, Markierungen und Beschilderung erneuert. Ines Jesse Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium, nannte das Projekt einen wichtigen Beitrag in mehr Verkehrssicherheit und eine zukunftsfähige Infrastruktur. Die L 103 sei eine wichtige Verbin-

dung innerhalb des Straßennetzes im Nordwestkreis und auch für Pendler von Bedeutung.

GELD AUS VIELEN TÖPFEN

Von den Gesamtkosten in Höhe von 4,45 Millionen Euro trägt das Land Mecklenburg-Vorpommern rund 2,88 Millionen Euro. Weiteres Geld kommt vom Zweckverband Wismar und der Gemeinde Dorf Mecklenburg. Zusätzlich unterstützte das Land die Gemeinde mit rund 410.000 Euro aus der kommunalen Straßenbauförderung, mit der unter anderem der Gehwegbau mitfinanziert wurde. Anlass für den grundhaften Ausbau waren unter anderem der schlechte Zustand der Fahrbahn, die unzureichende Fahrbahnbreite und die fehlende Entwässerung.

www.wm.mv-regierung.de



KINDERUNI STARTET WIEDER

Angebot der Hochschule Wismar mit acht Vorlesungen im „Studienjahr“

An der Hochschule Wismar beginnt bald das neue Semester – auch an der Kinder-Uni. Die beliebte Veranstaltungsreihe geht am 30. Oktober mit der ersten Vorlesung in die neue Saison und hält für Mädchen und Jungen zwischen acht und zwölf Jahren im Laufe des Jahres viel Erkenntnisgewinn bereit. Anmelden kann sich jedes Kind – ganz unabhängig von den Schulnoten. Denn schließlich geht es ja auch an der Kinderuni nicht um Zensuren, sondern darum, mit Hilfe von Experten spannende Fragestellungen mit Spaß zu durchleuchten.

Zum Beispiel diese: Wie überwindet man (fast) jede Hörde? Damit geht es nämlich am 30. Oktober in zwei Vorlesungsrunden um 15 und um 16.30 Uhr los. Dann kommt Lukas Janku, ein professioneller Parkour-Athlet, der sowohl über körperliche als auch mentale Grenzen sprechen wird. Der Clou: Einer der Kinder-Uni-Zuhörer darf unter



Kinder-Uni in Wismar: Auch im neuen „Studienjahr“ gibt es viele spannende Vorlesungen.

Foto: Hochschule Wismar

seiner Anleitung live einen Rückwärtssalto lernen. Das ist das beste Beispiel dafür, dass die Vorlesungsthemen aus der Kinder-Uni immer einen Bezug zur Praxis haben. Da geht es im November unter dem Titel „Tanzende Türme und Brücken“ um das Geheimnis schwingender Bauwerke. Im März gehört zur Vorlesung unter dem Titel „Wie verhalte ich mich Fremden gegenüber“

ein Sicherheitstraining – die einzige Veranstaltung, bei der nur 50 Plätze zur Verfügung stehen. Woher Wasser kommt und wohin es fließt, wird im Februar geklärt. Bis zum Juni 2027 sind acht Veranstaltungen anberaumt, auch Schulklassen können teilnehmen. Auf der Seite der Hochschule Wismar gibt es ein Anmeldeformular. ■

www.hs-wismar.de

ESSEN VERBINDET MENSCHEN

In Wismar soll ein Kochbuch mit Lieblingsrezepten der Wismarer entstehen

Essen verbindet Menschen. Diese Idee steckt auch hinter dem Projekt „So schmeckt Wismar“. Zum dritten mal werden für ein Kochbuch Lieblingsrezepte gesucht. Damit möchte das Büro für Chancengleichheit auch die kulinarische Vielfalt der Hansestadt sichtbar machen. Es geht um Lieblingsrezepte aus der Heimat, um Gerichte, die Erinnerungen an Familie, Kindheit und besondere Momente wecken. Genauso geht es um Gerichte, die nach Wismar mitgebracht wurden und für Menschen ein Stück Zuhause bedeuten.

Deshalb soll das Kochbuch auch mehr sein als ein Kochbuch mit Zutaten und Zubereitungsschritten. Petra Steffan vom Büro für Chancengleichheit würde sich freuen, wenn Menschen mit dem Rezept auch eine kleine Geschichte mit-schicken: „Erzählen Sie uns, warum dieses Gericht für Sie besonders ist, welche Erinnerungen, Traditionen oder Gefühle Sie damit verbinden



Petra Steffan freut sich auf Lieblingsrezepte aus aller Welt für das dritte Wismar-Kochbuch.

Foto: Ulrike Pwandenat

und zu welchen Anlässen es zubereitet wird“, sagt die Mitarbeiterin. So solle das Kochbuch zeigen, wie vielfältig Heimat schmeckt und wie

Essen Menschen, Kulturen und Geschichten miteinander verbindet.

Noch bis zum 27. September können Wismarer die Rezepte für das dritte Kochbuch einreichen – per E-Mail an PSteffan@wismar.de. Benötigt werden neben dem Rezept ein Foto des Gerichts mit Copyright-Angabe und der Name desjenigen, dessen Lieblingsgericht es ist. Schön wäre außerdem eine kleine Geschichte, die derjenige mit dem ausgewählten Gericht verbindet.

Alle, die sich beteiligen, erhalten ein fertiges Exemplar des Kochbuchs als Dankeschön. Die ersten beiden Ausgaben finden Interessierte als PDF-Download unter www.wismar.de/Kochbuch. Das kulinarische Beisammensein am Tisch führt mit diesen beiden Ausgaben schon in die ganze Welt – nach Afrika und Indien, aber auch in viele Regionen Deutschlands und natürlich nach Wismar. ■

KURZ NOTIERT

Bürgerstiftung hilft

Noch bis zum 20. Oktober können Förderanträge für Projekte bei der Bürgerstiftung Wismar (info@buergerstiftung-wismar.de) eingereicht werden. Bis Ende 2026 stehen noch rund 25.000 Euro zur Verfügung, mit denen Ideen für die Stadtgesellschaft verwirklicht werden können. So wurden in diesem Jahr unter anderem schon zwei Infostellen zur friedlichen Revolution gefördert.

Beratung zur Onleihe

Fragen zum Thema Onleihe? Dann ist die Sprechstunde am 24. September in der Stadtbibliothek Wismar vielleicht der richtige Termin. Zwischen 13 und 14 Uhr gibt Carolin Scheimann im Zeughaus eine praktische Einführung dazu, wie gewünschte Titel aufs Handy, Tablet oder E-Reader gelangen. Die Veranstaltung ist offen und kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Müll sammeln

Tausende engagierter Meeres-schützer werden sich am 19. September wieder zu Sammelaktionen treffen. Auch in Mecklenburg-Vorpommern ruft der NABU zum Mitmachen bei öffentlichen Müllsammelaktionen auf – unter anderem in Wismar und auf der Insel Poel. Treffpunkt ist jeweils um 10 Uhr, auf Poel am Parkplatz Am Schwarzen Busch und in Wismar am Parkplatz Westhafen Lagerstraße.





EINE GANZE STADT LÄDT EIN

Erste Parchimer Kulturnacht am 26. September ist ein Angebot für alle Generationen

Im Jubiläumsjahr „800 Jahre Parchim“, gibt es im September eine besondere Premiere: Am 26. September feiert Parchim seine erste Kulturnacht. Unter dem Motto „Eine Nacht. Eine Stadt. Kultur erleben.“, öffnen von 18 bis 24 Uhr zahlreiche städtische Kultureinrichtungen ihre Türen und laden bei freiem Eintritt zu einem Abend voller Musik, Literatur, Theater, Geschichte, Kunst und Mitmachaktionen ein.

Und was ist nicht alles dabei: ein Rockkonzert in der Stadthalle. Eine Krimilesung in der Stadtbibliothek, Schattentheater im Museum, Comedy im Rathauskeller und Theater in der Kleinkunsthöhle. Außerdem werden spannende Einblicke in das Stadtarchiv und das Zinnhaus möglich sein. Insgesamt sind zehn Einrichtungen am Start und zeigen die kulturelle Vielfalt Parchims.

Für Familien werden zahlreiche



Im Keller des Parchimer Rathauses gibt es Comedy zur Kulturnacht. Foto: Schott

Angebote dabei sein: Das Haus der Jugend verwandelt sich bereits ab dem Nachmittag in eine faszinierende Schwarzlicht- und Lichterwelt mit Tanz, Feuershow, Lasershows sowie zahlreichen Kreativangeboten für Kinder und Jugendliche.

Die Kulturnacht bietet die seltene Gelegenheit, bekannte Orte neu zu

entdecken und Einrichtungen kennenzulernen, die im Alltag oft nur zu bestimmten Anlässen besucht werden. Besucher können ganz nach ihren Interessen zwischen den Spielorten wechseln und ihr persönliches Kulturprogramm zusammenstellen.

Kurze Programmpunkte, mehrfach angebotene Vorstellungen und die

zentrale Lage vieler Veranstaltungsorte in der Innenstadt ermöglichen es, an einem Abend zahlreiche kulturelle Highlights zu erleben. Die Aftershowparty mit DJ Paule Paulsen in der Stadthalle ab 24 Uhr bildet den stimmungsvollen Abschluss der ersten Parchimer Kulturnacht und ist ein Angebot für alle, die den Abend gemeinsam ausklingen lassen und bis in die Nacht feiern wollen.

Mit der ersten Parchimer Kulturnacht setzt die Stadt im Jubiläumsjahr ein Zeichen für ihre lebendige Kulturlandschaft und lädt alle Generationen ein. Ob als Familie, mit Freunden oder allein – die Kulturnacht verspricht einen abwechslungsreichen Abend mit vielen Begegnungen und unvergesslichen Eindrücken.

Das vollständige Programm mit allen Veranstaltungsorten und Uhrzeiten ist unter www.parchim.de/kulturnacht abrufbar. ■

IFA-OLDTIMERTREFFEN IN LUDWIGSLUST

Fans sind vom 2. bis 4.10. auf das Motodrom eingeladen



Mitten im Kessel und die Sonne brennt. Foto: Beate Schöne, Trabant Freunde Buchholz M/V

Die Oldtimertreffen des IFA Mecklenburg-Vorpommern sind legendär. Vom 2. bis 4. Oktober ist es wieder soweit: Dann lädt der Verein zum großen Oldtimertreffen auf dem Motodrom in Ludwigslust ein. Teilnehmer und Händler reisen bereits am 2. Oktober an, am 3. Oktober ist dann von 9 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet. Neben dem bunten Rahmenprogramm warten eine Fahrzeugausstellung nebst Teilemarkt und die Möglichkeit

Rundfahrten mit dem Petermännchen-Barkas und Robur-Bus zu unternehmen.

Der Eintritt: Tagesbesucher zahlen 5 Euro, Kinder bis 14 sind frei. Wer mit dem Oldtimer kommt, hat ebenfalls freien Eintritt, 3 Euro kostet es für den Beifahrer und 5 Euro für jeden weiteren Fahrgast. Teilerhändler werden um Voranmeldung unter den Nummern 0172-4445000 oder 0172-3827994 gebeten. ■

www.ifa-verein-mv.de

ANDENKEN AUS DER EISZEIT

Natureum lädt zum „Tag des Geotops“ ein

Der Geschiebegarten des Natureums in Ludwigslust wird am 20. September zum Veranstaltungsort. Dann finden dort aus Anlass des Tags des Geotops zwei Führungen statt, bei denen Gäste von Geologin Nina Mühl aus Schwerin Interessantes zu den vielfältigen nordischen Geschieben und deren geologischer Bedeutung erfahren werden. Die Rundgänge starten um 11 und um 13 Uhr.

Die Gesteine im Geschiebegarten sind mit einer kleinen Schlißfläche versehen, die ihre Struktur besser sichtbar macht. Nordische Geschiebe wurden während der Eiszeit von Gletschern aus Skandinavien in Richtung Süden transportiert und prägen auch die Landschaft Mecklenburgs. Nina Mühl wird bei den einstündigen Führungen einen anschaulichen Einblick in diese Gesteinswelt geben und erklären,

wie sich die Geschiebe anhand charakteristischer Merkmale voneinander unterscheiden lassen. Die Führung um 13 Uhr wird in deutscher Gebärdensprache abgehalten – es erfolgt keine Übersetzung in deutsche Lautsprache. ■

www.naturforschung.info



Der Geschiebegarten in der Außenanlage des Natureums wurde 2006/2007 angelegt. Foto: Uwe Jueg



NACHTSCHWÄRMER IN NOT

Einheimische Fledermausarten gelten als gefährdet

Braunes Langohr, Großer Abendsegler oder Kleine Hufeisennase – so außergewöhnlich wie ihre Namen, sind auch die Fledermäuse selbst. So sind sie die einzigen Säugtiere, die den aktiven Flug erlernt haben. Doch die kleinen Nachtschwärmer sind in Not. Insgesamt 16 der 25 in Deutschland lebenden Fledermausarten wurden in Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesen. Die meisten von ihnen gelten als gefährdet oder sind sogar vom Aussterben bedroht. Besonders das dramatische Insektensterben wirkt sich negativ auf die Fledermausbestände aus. Neben dem Nahrungsmangel leiden Fledermäuse außer-

dem stark unter Wohnungsnot. Durch die Sanierung alter Gebäude und das Abholzen von alten Bäumen finden Fledermäuse immer weniger Unterschlupf. Wer den Tieren gern helfen möchte kann das im eigenen Garten tun indem er einen speziellen Fledermauskasten als Unterschlupf aufhängt und den Garten Insektenfreundlich gestaltet um den Fledermäusen eine sichere Nahrungsquelle zu gewährleisten. Hobbyheimwerker können so einen Kasten auch selbst bauen. Wer keinen eigenen Garten zur Hand hat kann finanziell unterstützen. Eine Fledermaus-Patenschaft beim NABU die übrigens auch ver-



Den gefährdeten Fledermäusen kann mit einer Patenschaft geholfen werden.

Foto: NABU/ Dietmar Nill

schenkt werden kann, hilft Schutzprojekte zu realisieren und am Leben zu erhalten.

KURZ NOTIERT

Filiale wird saniert

Im Frühjahr 2027 sollen die Sanierungsarbeiten an der Sparkassenfiliale Plau am See beendet sein. Aktuell modernisiert das Unternehmen die Zweigstelle. Dabei entstehen zum Beispiel moderne Beratungsräume und ein Teambüro; außerdem sollen der Eingangs- und SB-Bereich neu gestaltet werden. Für die Nutzung der SB-Geräte wurde in der Bahnhofstr. 5 ein Ausweichstandort eingerichtet.

Spätsommer erleben

Den Spätsommer im Biosphärenreservat Schaalsee erleben Wanderer am 26. September auf einer rund zehn Kilometer langen Tour entlang der Schaale. Treffpunkt dafür ist um 10 Uhr am Pahlhuus in Zarrentin, ein Ranger wird die rund dreistündige Wanderung durch Wiesen und Wälder begleiten. Weitere Informationen dazu gibt es unter der Telefonnummer 0385-58863100.

Altarbild wird restauriert

Das Altarbild in der Ludwigs-luster Stadtkirche, das zu den größten Europas zählt, soll restauriert werden. Zusammen mit der Friegeorgel, die ebenfalls der Restaurierung bedarf, werden die Kosten bei 800.000 Euro liegen. Unterstützung dafür kommt auch von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin. Die Arbeiten sollen im kommenden Jahr beginnen.

Mobilitätsstation wächst

Sechs Monate nach der Grundsteinlegung für Schwerins erstes Fahrradparkhaus wurde jetzt Richtfest gefeiert. Die Mobilitätsstation befindet sich direkt gegenüber dem Stadthaus und bietet über 300 Stellplätze für Fahrräder an, darunter auch spezielle Flächen für Langzeitparker, E-Bikes und Lastenräder. Auch ein Fahrradverleih und ein öffentlich zugängliches barrierefreies WC sollen hier Platz finden.



UNSERE VOLLELEKTRISCHEN MAZDA MODELLE



0 %¹⁾
Finanzierung

100 %
Fahrspass

6 JAHRE²⁾
Mazda Garantie inklusive

CRAFTED WITH JAPANESE SOUL

1) Repräsentatives Beispiel: Folgende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 17 Abs. 4 PAngV dar. Mazda Ballon-Finanzierung, ein Finanzierungsbeispiel der Mazda Finance – ein Service der Openbank Deutschland AG (Darlehensgeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, bei 39.155,00 € angenommenen Kaufpreis, 33.155,00 € Nettodarlehensbetrag, 6.000,00 € Anzahlung, 1. monatliche Rate 281,80 €, 34 Raten à 296,00 €, 22.809,20 € kalkulierter Schlussrate, 33.155,00 € Gesamtbetrag, Laufzeit in Monaten/Anzahl der Raten: 36. Effektiver Jahreszins 0 %, fester Sollzinssatz p.a. 0 %. Bonität vorausgesetzt. Preise (brutto) jeweils inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Das Angebot ist gültig bis zum 30.09.2026 für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar.

2) 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.

WOLFGANG SCHULZ

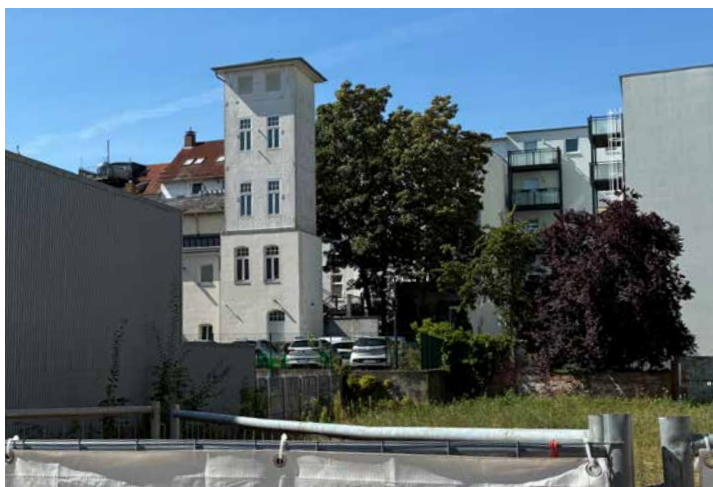
Sudenhofer Str. 2a · 19230 Hagenow

Tel. 0388361180 · www.mazda-autohaus-schulz-hagenow.de

ALS DIE FEUERWEHR MODERN WURDE

Zum neuen Spritzenhaus in der heutigen Geschwister-Scholl-Straße kamen Profis als Brandschützer

Wer kennt das nicht: Da steht ein schönes Haus in der Straße, hundertmal und öfter ist man schon vorbeigegangen. Aber was verbirgt sich hinter der Fassade? Welche Geschichten stecken hinter den Mauern, wer geht hier ein und aus? Denn schließlich sind Geschichten von Häusern immer auch Geschichten von Menschen. In dieser Serie wollen wir gemeinsam mit Ihnen hinter Fassaden blicken. Heute im einstigen Spritzenhaus der Schweriner Feuerwehr in der Geschwister-Scholl-Straße, auf das immer noch der so genannte „Steigerturm“ hinweist.



Blick durch die Baulücke auf den Steigerturm.

Foto: Journal eins

Wo kommt denn der Turm her? Mit dem Abriss der „Schauburg“ ist ein hell gestrichenes Fachwerk-Gebäude sichtbar geworden, das aus dem Innenhof zwischen Mecklenburg- und Goethestraße ragt. Wo sich heute Büros befinden, trainierten einst Feuerwehrleute das Fassadenklettern. Der Steigerturm ist Teil einer Infrastruktur, die um die Wende zum 20. Jahrhundert mit der Professionalisierung des Brandschutzes entstand.

Mit wachsenden Städten wuchsen auch die Anforderungen an die Feuerwehr. Das war in Schwerin nicht anders – wenngleich der Weg zu einer modernen Berufsfeuerwehr hier etwas holprig verlief. Daran änderten auch die leidvollen Erfahrungen mit Bränden nichts, die es – wie in jeder Stadt – gab. 1831 verloren die Schweriner durch ein Feuer ihr Schauspielhaus. 1865 brannte das Kollegiengebäude mit dem Geheimen und Hauptarchiv. Ein Neubau an gleicher Stelle wurde zwei Jahre später vollendet und Verantwortliche machten darauf aufmerksam, dass für die hohen Regierungsbauten eine moderne Spritze mit einer größeren Reichweite angeschafft werden musste. Mehrfach angemahnt, war dieses Utensil 1868 dann endlich da. Finanziert wurden die Ausgaben für die Feuerwehr durch die Feuerversicherungsbeiträge, welche die Hauseigentümer zu bezahlen hat-

ten. Und weil in Schwerin viel gebaut wurde, füllte sich auch die Brandkasse. So konnte 1880 das erste Zentralspritzenhaus in der heutigen Mecklenburgstraße entstehen, das aber bald dem Postgebäude weichen musste. Ab 1891 war das städtische Spritzenhaus dann am anderen Ende der Straße zu finden. Das historische Foto aus dem Stadtarchiv zeigt es direkt neben der „Schauburg“, damals allerdings schon mit einigen Umbauten. Der Steigerturm mit einem Anbau gehörte im rückwärtigen Teil des Grundstücks schon zum Bestand. Am Turm konnten

Feuerwehrleute mit ihren Hakenleitern das Aufsteigen in höhere Stockwerke üben, außerdem wurden im Innern die Schläuche aufgehängt und getrocknet. 1907 gab es mit dem Neubau des Feuerwehrgebäudes in der Graf-Schack-Straße – der heutigen Geschwister-Scholl-Straße – einen weiteren Modernisierungsschub. 66.800 Mark hatte der Bau gekostet, in dessen Erdgeschoss sich eine große Wagenhalle befand. Aufenthalts- und Schlafräume und ein Pferdestall im Innenhof kamen dazu. Inzwischen gab es in der Stadt auch sechs fest angestellte Feuer-

wehrleute, die eine Tagwache stellten. Das hatte mit einem tagsüber ausgebrochenen Feuer im Juli 1904 in der Perzina-Fabrik zu tun, zu dem die Brandbekämpfer erst nach einer Stunde anrückten. „Die übrigen Feuerwehrmänner einschließlich des Feuermeisters Gölling blieben nebenamtlich tätig“, weiß Stadtarchivar Bernd Kasten. Weitere Investitionen in die Technik – 1904 das erste Automobil, 1913 eine leistungsfähige Motorspritze – folgten. Dass aber die technische Entwicklung wenig ausrichtete, wenn das überalterte Bedienungspersonal mit ihr nicht Schritt hielt, zeigte sich beim Schlossbrand im Dezember 1913.

„Der gänzlich überforderte 74-jährige Feuermeister Gölling, der diese Funktion schon seit 45 Jahren inne hatte, beging einen verhängnisvollen Fehler. Er schloss seine neue Motorspritze an den Hydranten auf dem Schlossvorplatz an, anstatt das Wasser aus dem Burgsee zu nehmen. Diese Spritze verbrauchte allein so viel Wasser, dass der Druck in allen anderen Hydranten so stark abfiel, dass sie kaum noch zum Löschen zu verwenden waren“, so Bernd Kasten. Klar, dass der Großherzog angesichts dieser Unfähigkeit tobte – hätte er doch beinahe sein Schloss verloren.

Auch der Bürgerausschuss hatte scheinbar von dilettantischem Brandschutz die Nase voll. Allerdings verzögerte sich die Bildung einer Berufsfeuerwehr noch einmal durch den Ausbruch des Ersten Weltkriegs, bis es schließlich 1919 soweit war. 36 Mann unter Leitung eines erfahrenen Branddirektors waren Schwerins erste Berufsfeuerwehr.

Und die Häuser? Die Bauakten im Stadtarchiv bei Jörg Moll verraten Näheres. Das Gebäude in der Mecklenburgstraße 55 wurde 1929 für eine Fürsorgeküche umgebaut und musste nach der Wende einem modernen Wohnhaus weichen. Und in der einstigen Feuerwache nebst Steigerturm hat das städtische Wohnungsunternehmen WGS einen Bürostandort gefunden.

Katja Haescher ■



Laut Bauakten war das Gebäude in der Kaiser-Wilhelm-Straße 55 ab 1891 Spritzenhaus.

Foto: Stadtarchiv Schwerin, Bildersammlung, Bild 1.8-1085.

WIE KOMMT **DAS NEUE** IN DIE WELT?

Landesverband Angewandte Kunst MV e.V. lädt zum vierten Mal zur Fangfrisch Messe nach Wismar

Für Liebhaber anspruchsvoller Angewandter Kunst ist Anfang Oktober ein Besuch der schönen UNESCO Weltkulturerbe Stadt Wismar ein Muss. Zum vierten Mal lädt der Landesverband Angewandte Kunst MV e.V. zur Fangfrisch Messe in die lichtdurchflutete ehemalige Industriehalle, die Markt- und Eventhalle am Alten Hafen, ein. Über 50 Künstler:innen präsentieren ihre Werke, die immer geprägt sind von Kunstverständnis, Experimentierfreude, gestalterischem Können und meisterhafter Handwerkskunst. Ihre Arbeiten laden dazu ein, entdeckt, erworben, genutzt und für die Zukunft bewahrt zu werden. Die ausgestellten Werke dieser Leistungsschau kommen aus den Bereichen Grafik, Gefäß, Spiel, Schmuck, Holz, Textil, Flechtwerk, Glas, Fotografie, Metall, Kunststoff und Bildhauerei. Sie ordnen sich der Angewandten Kunst zu, können schrill und



Die stolzen Preisträger:innen 2025 waren: Porzellandesigner Thorben Heuer, Schmuckdesigner Michael Berger, Holzbildhauerin Barbara Wetzels und Glasdesigner Cornelius Réer (v.l.n.r.).

Fotos: Anna Silberstein

schrill, gediegen und zeitlos, modern und Grenzen überschreitend sein.

Los geht es am Freitag bereits ab 14 Uhr, um 19 Uhr findet dann die feierliche Preisverleihung statt. In diesem Jahr werden die Preise vom Künstlerbedarf Gerstäcker (1. Preis),

der Stiftung der Sparkasse Mecklenburg NordWest (2. Preis) und dem Bürgermeister der Hansestadt Wismar (3. Preis) gestiftet.

Zum Fangfrisch Podium am Samstagabend werden Podiumsgäste die Zukunftsbedeutung von Kunst/ Angewandter Kunst aus unter-

schiedlichen gesellschaftlichen Perspektiven in den Blick nehmen. Angewandte Kunst im Spannungsfeld von Bekanntem und Unbekanntem: Erfinden – wie kommt das Neue in die Welt? In einer offenen Gesprächsrunde reflektieren wir die Bedingungen des Neuen und gehen der Frage nach, wie das Zukünftige Gestalt annehmen kann.

Fangfrisch Locals sind dieses Jahr zum zweiten Mal dabei. Kultur- und Kunstorte in der Hansestadt vernetzen sich während der Messezeit. Mit Sonderausstellungen und Aktionen entwickeln sie eigene Antworten auf das gemeinsame Thema und bieten Einblicke in Ihre Ateliers, Galerien und Werkstätten.

Öffnungszeiten

Freitag, 9.10. – 14 bis 21 Uhr

Samstag, 10.10. – 10 bis 19 Uhr

Sonntag, 11.10. – 10 bis 17 Uhr

www.fangfrisch-messe.de

Landesverband
ANGEWANDTE
KUNST
Mecklenburg-
Vorpommern e.V.

9.–11.Okt²⁶

Markt- & Eventhalle
Alter Hafen Wismar

FANG- FRISCH MESSE & LOCALS

KUNST
DESIGN
HANDWERK

KUNST
ANGEWANDTE



fangfrisch-messe.de

o'zapft is!

Oktoberfest

SCHWERIN



30. SEPTEMBER BIS 04. OKTOBER



FEIERN WIE IN BAYERN

Oktoberfest: Vom 30. September bis 4. Oktober wird auf dem Alten Garten zünftig gefeiert



Foto: Schwerin live

Im liebevoll dekorierten großen Festzelt wird in bayrischer Manier gefeiert und geschlemmt.

Maß, Dirndl und eine riesengroße Party: Das Oktoberfest lockt jedes Jahr mehr als sechs Millionen Gäste nach München.

Und weil weltweit Menschen für die besondere Wiesen-Atmosphäre schwärmen, es aus vielen Ecken der Erde aber viel zu weit in die bayrische Metropole ist, macht sich eben das Oktoberfest auf die Reise. Ableger gibt es auf nahezu allen Kontinenten - im australischen Brisbane wird genauso gefeiert wie im namibischen Windhoek und im chinesischen Qingdao. Und zu den ganz großen kommen noch viele Feste, die mit Zelt, Bier und Hendl die bayrische Volksfestatmosphäre aufnehmen. In Schwerin zum Beispiel. Dort

steht das Festzelt vom 30. September bis 4. Oktober auf dem Alten Garten und Oktoberfestfreunde dürfen sich auch im Herbst 2026 auf jede Menge Gaudi freuen. Im vergangenen Jahr war es hier rappellvoll - und so mancher wunderte sich, wie viele Dirndls und Lederhosen in mecklenburgischen Kleiderschränken stecken. Die Outfits können auf jeden Fall schon wieder ausgeburstet werden. Denn wenn es am 30. September in Schwerin losgeht, dann ist bayrisches Flair auch bei der Garderobe ausdrücklich erwünscht. Bis zum 4.

Oktober geht es auf dem Alten Garten mit Brezn, Maß und Blasmusik rund. „Die Musik kommt in diesem Jahr von der originalen Oktoberfestkapelle „Die Allgäuser-Sterne“. Es lohnt also, sich schon mal warmzuschunkeln und flache Schuhe anzuziehen.“ ist sich Veranstalter Ronny Diehn sicher. Auf den Tisch kommen typische bayrische Spezialitäten, die Imbissmeile wird an den fünf Festtagen warmlaufen. Natürlich lohnt auch ein Besuch auf der Schau-stellermeile vor dem Zelt. Fahr-geschäfte und Attraktionen gehö-

ren nämlich genauso zum Oktoberfest wie Bier und Brezn. Zwei besondere Programmpunkte sind die **Ü60-Party** gleich am Mittwoch, dem 30. September, ab 17 Uhr mit Livemusik und freiem Eintritt – hier können aber auch Jüngere kommen – und der große **Unternehmerabend** am Donnerstag. Bei dieser Gelegenheit können Geschäftspartner und Mitarbeiter in ausgelassener Atmosphäre netzwerken und feiern – auch hier ist aber jedermann willkommen. Schnell sein lohnt sich: Nur an diesem Abend sind vorherige Tischreservierungen unter info@carpe-diehn.de möglich! Alle weiteren Tickets gibt an der Abendkasse.





ALTER GARTEN SCHWERIN



TISCHRESERVIERUNGEN: INFO@CARPE-DIEHN.DE



TICKETS: AN DER ABENDKASSE



LASS ES KRACHEN

Allgäu-Sterne und DJs heizen musikalisch ein

Wer jetzt denkt, im Festzelt auf dem Alten Garten kommen ein paar gemütliche Abende mit Musik, der irrt: Das wird OKTOBERFEST-PARTY PUR! Dafür sorgen unter anderem die **Allgäuserne** – eine Live-Band, die aus einem Festzelt eine Partyarena macht und zwar mit Vollgas, Stimmung, Mitsingen und jeder Menge Interaktion mit dem Publikum. Hier verschmelzen traditionelle Volkslieder mit modernem Partysound und ruckzuck tanzt das Publikum auf den Bänken. Handgemachte Musik mit Blasinstrumenten und Akkordeon liefert dabei den ultimativen Party-Sound.

Wenn die zünftige Live-Band richtig eingeeizt hat, geht die Party weiter: mit **DJ Michael Spelling**, **DJ K.P.O.P.** oder **DJ**

Schöne Mucke. Sie sorgen dafür, dass garantiert keiner freiwillig nach Hause will! Menschen tanzen, Hände gehen nach oben, das ganze Zelt feiert und Bühne und Publikum verschmelzen – das klingt nach einem grandiosen Abend.

Im Programm ist für jeden etwas dabei – und dazu kommt eine urige Oktoberfest-Atmosphäre mit einem geschmückten Festzelt und Schaustellern und einer Imbissmeile vor der Tür.

O'ZAPFT IS! Dirndl und Lederhose anziehen, Freunde einpacken und ab ins Festzelt! ■



Tagsüber freier Eintritt

Ab 17 Uhr: 15 € pro Tag

Kombiticket Fr+Sa: nur 20 €

VIP-Bereich „All-in“:
Alles inklusive für 150 €

mit eigenen Zugängen, Toiletten, Bedienung,
Sitzplätzen und allen Speisen und Getränken



Auf dem Oktoberfest in Schwerin trifft man sich MIT FREUNDEN

Die Schweriner „Wies'n“ ist der Treffpunkt für private Freunde sowie Kollegen und Geschäftspartner gleichermaßen. Das Festzelt steht auf dem Alten Garten und von hier reicht der Blick aus dem Biergarten bis zum Schloss. Zwischen den musikalischen Highlights moderiert z.B. Norbert Bosse den Fassanstich, Fernsehgartner Peter Rasch und Bauer Korl informieren und entertainen am Sonntag den Abschluss der Gaudi.

Unternehmerabend: Donnerstag ist Zeit, Kollegen mal außerhalb des Büros zu treffen und in lockerer Atmosphäre zu netzwerken. Nur an diesem Abend kann man einen Tisch reservieren!

Das Kombiticket: Freitag und Sonnabend feiern gehen und zusammen 20 Euro bezahlen.

VIP-Bereich mit „All-in“: Im Ticketpreis von 150 Euro ist wirklich alles inklusive. Die Zahl der Plätze ist allerdings begrenzt – wer dieses Angebot für einen Firmen- oder Freundesausflug nutzen möchte, muss sich spüren.

Also Berechtigte Frage: Warum auf die Weihnachtsfeier warten, wenn's hier schon ordentlich krachen kann? ■

Und das erwartet die Gäste vom 30. September bis zum 4. Oktober:

- Großes Festzelt & Biergarten
- Live Band & DJ
- Schausteller- & Imbissmeile
- Buntes Programm
- Frisches Bier und herzhaft zünftige Leckereien

Live-Highlights:
Mittwoch ist Ü60-Party mit Seniorenanz. „Die Allgäu-Sterne“ werden jeweils am Donnerstag, Freitag und Samstag ab 17 Uhr zu den Instrumenten greifen.



STARKER PARTNER FÜR FRAUEN AM BALL

Lotto MV unterstützt SV Grün-Weiß Schwerin

Lotto Mecklenburg-Vorpommern wird neuer Kooperationspartner des SV Grün-Weiß Schwerin. „Die Handballerinnen des SV Grün-Weiß Schwerin gehören zu den drei hochklassigsten Frauen-Handballteams im Bundesland und stehen für ambitionierten Sport, starken Zusammenhalt und ehrgeizige Ziele.

Die überzeugende vergangene Saison hat eindrucksvoll gezeigt, welches sportliche Potenzial in der Mannschaft und im Verein steckt“, sagte Lotto-Geschäftsführerin Elisabeth Aßmann. Sie betonte vor diesem Hintergrund die Bedeutung starker Partner: Als Tabellenzweite war für die Grün-Weiß-Frauen die Teilnahme an der Aufstiegsrunde in die 2. Bundesliga möglich – dieser Schritt sei aufgrund des damit verbundenen

finanziellen und infrastrukturellen Mehraufwands nicht realisierbar gewesen. Mit der Unterstützung wolle Lotto MV dazu beitragen, solche Chancen künftig zu ermöglichen.

Im Rahmen der Kooperation wird das Lotto-Logo in der kommenden Saison auf den Hosen der Handballerinnen zu sehen sein – und auch an anderen Stellen wie zum Beispiel den Internetseiten des Vereins wird sich die Landeslotteriegesellschaft präsentieren. „Wir gewinnen einen starken Partner für unsere Frauen am Ball“, freute sich der Vereinsvorsitzende Jens Wichmann. Als Partner des Sports unterstützt Lotto MV jedes Jahr Vereine, Verbände und Gemeinschaften aus den unterschiedlichsten Sportarten im Land.

www.lottomv.de



Auf gute Partnerschaft: Spielerin Laura Wichmann, Jens Wichmann, Johannes Prothmann, Lotto-Geschäftsführerin Elisabeth Aßmann und Spielerin Alexandra Vanytsia

Foto: Lotto MV

Auto & Motorradwelt Plate

Die preiswerte Alternative

- Werkstattservice
- Reparaturarbeiten
- Scheibenreparatur
- Unfallinstandsetzung
- Leihwagen

für alle Marken

Tel. 03861 - 55 150
Störstraße 33 · 19086 Plate

HERZLICHE EINLADUNG
ZUR **10. und 11. Oktober 2026**
WENDTASTISCHEN HERBSTMESSE
KREMMIN & BANDENITZ

Rosenstr. 2b 19300 Kremmin
Neu Zachuner Weg 1 19230 Bandenitz

NEUHEITEN IM HERBST

Samstag + Sonntag / 10 bis 17 Uhr Beratung und Verkauf zu den gesetzlichen Öffnungszeiten

NEUE MODELLE 2027 // MUSIK & UNTERHALTUNG // CAFÉ // GRILL // KUCHEN // TOP-ANGEBOTE IN UNSEREM ZUBEHÖR-SHOP // HÜPFBURG // BASTELN // GEWINNSPIELE // ...

Viele Modelle zum Vorteilspreis +++ Zubehör +++ Neue 2027er Modelle und viele spannende WENDTEDITION-Angebote

WENDTEDITION

SOFORT ÜBER 1000 FAHRZEUGE VERFÜGBAR

www.caravan-wendt.de

SAISONABSCHLUSS

Caravan-Wendt lädt zur großen Herbstmesse

Der goldene Herbst steht vor der Tür und damit wird Kremmin zum Zentrum für Camping-Fans. Am 10. und 11. Oktober 2026 lädt der größte Caravan-Händler im Norden und Osten Deutschlands zur großen Herbstmesse in Kremmin und Bandenitz. Bei dem Event mit Volksfestcharakter können sich die Besucher über die neuesten Trends informieren. Highlights für Offroadbegeisterte Camper sind der Sunlight IBEX 604D mit robuster 4x4 Power auf VW Crafter und der Dethleffs Graneo. Den vollen Luxus mit exklusiven Sonderpaketen gibt es exklusiv mit der Concorde Charisma

in der 45 Jahre Edition bei Caravan-Wendt. Kurzentschlossene können aus einem beeindruckenden Bestand sofort verfügbarer Fahrzeuge wählen, während Fans kompakter und flexibler Reisebegleiter in der großen Kastenwagenausstellung auf ihre Kosten kommen. Für alle, die das Camping-Leben erst einmal ausprobieren möchten, bietet die umfangreiche Mietflotte die ideale Gelegenheit. Die beliebte Technik-Show informiert über aktuelle Themen aus Hi-Fi und Klimatechnik.

caravan-wendt.de

EXKLUSIVE ANGEBOTE & SONDERKONDITIONEN
nur vor Ort am Messewochenende

EIN WOHNORT FÜR SCHWALBEN

Viele schwalbenfreundliche Häuser im LUP-Kreis und NWM / Nester auch im Winter nicht entfernen



Schwalben brauchen Nistmöglichkeiten – darauf macht der NABU Mecklenburg-Vorpommern aufmerksam.

Foto: NABU/Winfried Rusch

Auch in Mecklenburg gibt es immer weniger Schwalben. Intensive Landwirtschaft und die Versiegelung der Landschaft, aber auch die Entfernung von Nestern an Gebäuden machen den kleinen Flug-

künstlern zu schaffen. Naturschützer wollen hier gegensteuern – unter anderem mit der Aktion „Schwalbenfreundliches Haus“. Seit 2007 verleiht der NABU Mecklenburg-Vorpommern diese Plakette an

Hausbesitzer, die Schwalben an ihren Gebäuden dulden und fördern und dadurch das Brutgeschehen der kleinen Sommerboten unterstützen. Seit Beginn der Aktion wurden in MV fast 2.070 Plaketten verliehen, in diesem Jahr sind es knapp 80. Die meisten schwalbenfreundlichen Häuser gibt es bisher im Landkreis Vorpommern-Rügen, gefolgt von Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg.

Im September verlassen die Schwalben Mecklenburg. „An Mariä Geburt fliegen alle Schwalben fort“ besagt eine Bauernregel, die sich auf den 8. September als Stichtag bezieht. Trotz des Abflugs der Schwalben sollten die Nester an hiesigen Gebäuden jedoch erhalten werden. Manuela Heberer vom NABU MV erklärt dies damit, dass Schwalben Brutplatztreue Vögel sind und so im Frühjahr nach ihrer anstrengenden Reise sofort ein bezugsfähiges Nest vorfinden.

„Selbst, wenn es beschädigt ist, kostet die Ausbesserung deutlich weniger Kraft und Aufwand, als ein neues Nest zu bauen“, sagt die Biologin. Deshalb stehen nicht nur die Schwalben, sondern auch ihre Nester unter Schutz und es ist laut Bundesnaturschutzgesetz verboten, diese zu beschädigen oder zu zerstören.

Für die strengen Regeln gibt es gute Gründe. Rauch- und Mehlschwalbe stehen auf der Vorwarnliste der Roten Liste der Brutvögel Mecklenburg-Vorpommerns. Demnach verzeichnen beide Arten einen Rückgang des Brutbestands um mehr als 20 Prozent. Der Bestand der Rauchschnalben ist innerhalb der letzten zwanzig Jahre von 100.000 Paaren auf unter 70.000 Paare gesunken, der Mehlschnalbenbestand sank von 180.000 Paaren sogar auf nur noch etwa 97.000.

www.NABU.de/schwalben

WINTERGÄRTEN · TERRASSENDÄCHER · SONNENSCHUTZ · BAUELEMENTE

NACHT DER WINTERGÄRTEN

Ludwigslust

FREITAG
25.09.
EVENT

Wir sind Spezialist für moderne Wintergärten & Terrassendächer

TAG DER OFFENEN TÜR
ab 10 Uhr

NACHT DER WINTERGÄRTEN
ab 17 Uhr

mit tollem Musikprogramm, stimmungsvollen Feuerschalen und kulinarischen Genüssen

Frank Kiecksee Bauelemente GmbH | 19288 Ludwigslust | Bauernallee 17
Telefon 03874 - 21131 oder 03874 - 465 98 20 | www.kiecksee-bauelemente.de

RÄUME FÜR JEDE JAHRESZEIT

„Nacht der Wintergärten“ bei Kiecksee am 25.9.

Die Nacht der Wintergärten bei der Firma Kiecksee in Ludwigslust hat bereits Tradition. Am 25. September ist es wieder soweit: Ab 10 Uhr sind Besucher zum Tag der offenen Tür willkommen, ab 17 Uhr ist in der Bauernallee 17 in Ludwigslust „Nacht der Wintergärten“. Neben Musik und Kulinarik dürfen Besucher sich dann auf viele Informationen und auf Inspiration freuen.

Seit mehr als 35 Jahren ist die Firma Frank Kiecksee Bauelemente GmbH in Ludwigslust auf dem Markt und bietet einen umfassenden Komplettservice rund um alle relevanten Hausthemen: von Türen und Fenstern über Rollläden und Markisen, Terrassenüberdachungen, Lamellendächer und Wintergärten bis hin zu Ganzglas-Schiebe-Anlagen und hochwertigen Fußböden. Mit der Idee, individuelle Wintergärten

basierend auf einem selbst entwickelten Holz-Ständerwerk zu fertigen, setzte Frank Kiecksee vor vielen Jahren den Grundstein für die neue Marke „Wooden Garden“.

Unsere Ausstellungs-, Büro- und Produktionsflächen umfassen derzeit über 1500 m², auch ein modernes Haustürenstudio gehört dazu. Besuchen Sie uns – Lassen Sie sich inspirieren – Wir beraten Sie gerne.

kiecksee-bauelemente.de



Hier gibt es Service rund um alle relevanten Hausthemen. Foto: Kiecksee



Foto: Journal eins

PFERDEFREUNDE IM GLÜCK

Tausende Besucher strömten auch in diesem Jahr zu den Redefiner Pferdtagen - gelockt von einer Mischung aus Unterhaltung und Informationen zu Pferdezucht und Pferdesport. Höhepunkt war erneut die große Pferdeschau auf dem Paradeplatz. Die Zuschauer staunten zum Beispiel über die

freilaufende Herde, erlebten erstklassige Reitkunst und hatten auch an den historischen Darbietungen wie von Claus Luber und seinen Haflingern (Foto) ihre Freude. Auch Stallführungen waren möglich, so dass am Ende wieder ein gelungenes Familienwochenende stand.



NEUER PROPST

Heiko Kiehn ist neuer Pfarrer und Propst in der Pfarrei St. Anna. Der 45-Jährige wurde Anfang September in einem Gottesdienst in sein Amt eingeführt. Er übernimmt die Nachfolge von



Foto: Leonie Dräger

SOMMERLICHE LESELUST

Lesen tut gut. Da waren sich die Kinder des Sommerleseclubs der Wismarer Stadtbibliothek einig. Die Jungen und Mädchen der Klassenstufen vier bis sechs feierten jetzt in der Bibliothek den Abschluss einer intensiven Lesezeit. In diesem Jahr waren zur FerienLeselust 108 Kinder angemeldet, deutlich mehr als im Vorjahr. Mehr als 400 Entlehnungen konnte die Bibliothek verbuchen, im Schnitt hat jedes Kind während der Sommerferien vier Bücher ausgeliehen.

NEUE MÖGLICHKEITEN IN DER

Die meisten Menschen im Land geben ihren Lottoschein in einer der rund 490 Annahmestellen ab. Jetzt startet Lotto MV hier das größte Digitalisierungsprojekt in seiner Geschichte: Mit modernen Tablets wird das Vor-Ort-Angebot weiterentwickelt und mit digitalen Angeboten verknüpft. Den Zuschlag für die Tablets hat der IT-Dienstleister adesso im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung erhalten.

Bei einem Termin in der LOTTO-Annahmestelle im Sieben-Seen-Center stellte Andreas Prenneis, Vorstand des Unternehmens (M.), Lotto-MV-Geschäftsführerin Elisabeth Aßmann und Finanzminister Heiko Geue den Prototyp des Geräts vor. Ende 2028 sollen die Annahmestellen dann mit den neuen Tablets ausgestattet werden. Für Kunden soll dies weiteren Service bieten.





Foto: Rainer Cordes

IST IM AMT

Georg Bergner, der nach Hamburg wechselte. Viele Gemeindemitglieder kennen Kiehn bereits aus seiner Zeit als Kaplan in Schwerin. Zur Propstei gehören mit St. Anna in Schwerin und St. Martin in Rehna und Gadebusch rund 4500 Katholiken.

LOTTOWELT



Foto: Lotto IVV

MECKLENBURGER KÖPFE

KUNST UND KULTUR SIND FÜR MICH LEBENSMITTEL

Der Kulturförderverein der Schweriner Theaterfreunde ist in diesem Jahr 35 Jahre alt. Seit wann sind Sie ein Theaterfreund?

Ein Freund des Theaters bin ich seit meiner Schulzeit. Als Schüler der EOS Hoyerswerda sind wir regelmäßig nach Cottbus und Senftenberg ins Theater gefahren. Später als Studenten in Berlin hatten wir ein Abonnement, dort habe ich zum Beispiel meine Liebe zum Ballett entdeckt. Anfang der 1970-er Jahre sind meine Frau und ich nach Schwerin gezogen, seit 1976 haben wir hier ein Theaterabo. Mitglieder bei den Theaterfreunden sind wir dann am 11. Oktober 1997 geworden.

Was bedeutet Theater für Sie und warum engagieren Sie sich im Förderverein?

Für mich ist Theater ein Ort zum Wohlfühlen. Wenn ich Neues auf der Bühne sehe, Neues in Texten entdecke, führt das dazu, dass ich das Theater beglückt verlasse. Kunst und Kultur sind für mich Lebensmittel. Bei den Theaterfreunden habe ich das Gefühl, dass ich dort etwas bewegen und für andere Menschen eine Bindung zum Theater herstellen kann. Seit 2008 bin ich Vorsitzender und die Aufgaben sind vielfältig. Wir organisieren zum Beispiel Veranstaltungen mit Künstlern, Theaterfahrten in ganz Deutschland, versuchen also auf vielen Wegen, das Theaterinteresse zu fördern. Außerdem mache ich in einem monatlichen Rund-Brief, den 250 unserer Mitglieder sogar noch in den Briefkasten erhalten, auf besondere Vorstellungen aufmerksam. Dazu kommen Spendenprojekte, der Theaterladen, der Ekho-Preis...

Welche Projekte sehen Sie als Meilensteine in der Vereinsgeschichte?

Wir haben zum Beispiel ein Cello aus dem 18. Jahrhundert restaurieren lassen. Dieses Projekt lag mir persönlich sehr am Herzen. Wenn ich jetzt im Konzert höre, wie unser Solo-Cellist das Instrument spielt, ist das für mich ein schönes Gefühl. Außerdem freue ich mich über die Sanierung der historischen Bühnentechnik wie der Donnermaschine, denn Schwerin ist eines von wenigen Häusern, in denen es diese Technik noch gibt. Meilensteine unter unseren Förderprojekten sind auch die Unterstützung bei der Restaurierung des historischen Schmuckvorhangs oder der Anschaffung eines neuen Inspizientenpults.

„Ich wünsche mir, dass die Zahl der Mitglieder wieder steigt.“

wird deshalb in erster Linie an Nachwuchskünstler vergeben. Mit der Flotow-Medaille haben wir außerdem eine Auszeichnung für verdiente Theatermitarbeiter geschaffen, die nicht auf der Bühne stehen, sondern zum Beispiel an der Kasse, im Büro oder in der Technik tätig sind.

Welche neuen Projekte sind geplant und was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Aktuell wird gerade ein Harmonium restauriert und natürlich werden mit dem Wiedereinzug ins Große Haus weitere Projekte dazukommen. Persönlich wünsche ich mir, dass die Zahl unserer Vereinsmitglieder wieder steigt und die Tausender-Marke knackt. Und ich wünsche mir, dass wir offen für neue Ideen in der Kunst sind, frei denken. Man muss nicht alles auf der Bühne mögen, aber auch nicht mit viel Beharrungsvermögen an früheren Inszenierungen festhalten. Und nicht zuletzt wünsche ich mir, dass mir die Arbeit auch künftig Spaß macht. Zum Glück habe ich verlässliche Menschen an meiner Seite: den Vorstand, die Theaterfreunde und natürlich meine Frau.

Interview: Katja Haescher ■



Foto: privat

Dr. Michael Jungrichter ist Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin e.V.

Herausgeber

Kreativlabor GmbH
Geschäftsführung: André Harder (V.i.S.d.P.)
Graf-Schack-Allee 8 · 19053 Schwerin

Redaktion

Graf-Schack-Allee 8 · 19053 Schwerin
Tel.: 03 85/63 83 281
Fax: 03 85/63 83 289
E-Mail: redaktion@journal-eins.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Rainer Cordes, Chantal Dankert,
Katja Haescher, Olaf Penke,
Anne Pfaff, Nora Stein

Anzeigen

André Harder (Ltg.)
Tel.: 03 85/63 83 270
Fax: 03 85/63 83 289
Reinhard Eschrich,
Mobil: 0171/740 65 35
E-Mail: anzeigen@eins-journal

Gesamtherstellung

büro v.i.p.
Graf-Schack-Allee 8 · 19053 Schwerin
Tel.: 03 85/63 83 270
E-Mail: gutentag@buero-vip.de

Erscheinungsweise

monatlich

Mindestauflage

20.000 Exemplare

Nachdruck, auch nur auszugsweise, ist nur mit Genehmigung (schriftlich) des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, Bücher, Zeichnungen oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich, Kürzungen bleiben vorbehalten. Fotos, Anzeigen, Redaktion und PR die der Verlag erstellt hat, dürfen nicht anderweitig genutzt werden.

**GEWINNSPIELAUFLÖSUNG**

JOURNAL eins bedankt sich für die große Beteiligung. Der Lösungsbegriff der August-Ausgabe war:

LEICHTATHLETIK

Je zwei Kombi-Tickets für das Oktoberfest Schwerin haben gewonnen:

Kay Wesemann, Bienenbüttel
Roland Koch, Lübow
Henning Müller, Alt Meteln

Herzlichen Glückwunsch!

(Wer am Kreuzworträtsel-Gewinnspiel teilnimmt, erklärt sich automatisch damit einverstanden, dass sein Name und sein Wohnort im Falle des Gewinns auf dieser Seite veröffentlicht werden.)



genießbare Kastanie	Figur in „Die Fledermaus“	Beiname der Göttin Juno	▽	Betrag nach Abzug	▽	dt. Maler, † 1940 (Paul)	▽	römischer Liebesgott	▽	mieten-kaufen	Gesichts-ausdruck	▽	albanische Währung			
▷	▽					Krach, Radau machen	▷	▽			▽		12			
Begleitung	8	kleines Fischerboot		Aufgabenstellung	▷				2				Schollen im Polargebiet			
▷		▽				griech. Name der Aurora	▷			Feldherr im antiken Athen		ältere physikal. Energieeinheit	▽			
Hautpflege-mittel	▷					Verkaufschlager (ugs.)	▷			▽	7					
▷				veraltet: jetzt	▽											
Stern in der „Leier“	verjagen		Maler, Dichter, Musiker	▽							Absonderungsorgan		scherzhafte: US-Soldat	13		
Schaumwein	▷	▽	▽								Jupitermond	▷		Schauspieler		
Bahama-Insel (Santa ...)	▷	10									Kinderfrau	▷				
ein-stellige Zahl		Abk.: ex officio	▷		seitlich	▽	Aristokrat	▽		Sohn des Apollo		ein Bördendifferenzbetrag				
▷	9			bayrisch: Spaß	▷			4		Kurz-nachricht (engl. Abk.)	▷					
▷	11					griechischer Buchstabe		Tierkreiszeichen	▷		1		Teil des Beines			
Lehrgänge		Vorsilbe: von etwas weg	▽	Staat in Westafrika	▷					Figur der Quadrille		Kurort an der Lahn (Bad ...)	▽			
Griff	▷		3				engl. Abk.: Limited Edition	▽		Heldengedichte	▷					
Ort bei Zwolle (NL)	▷			besondere Begaubung	▷	6						Figur in „Land des Lächelns“	▷			
regulär	▷								5							

DP-SchwL-1416-0920-32

Eine E-Mail mit dem Lösungswort, Ihrem Namen und der Betreffzeile Rätsel JE 09-2026 bitte bis zum **30. September 2026** an: gewinnspiel@journal-eins.de - Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----



Senioren WG
Landhaus
Wiesenblick
in Venzkow



24 Stunden-Betreuung & Pflege – Tel. 0 38 71 / 21 89 458



HEIMAT HÖREN!

Jederzeit und überall
mit der kostenlosen App



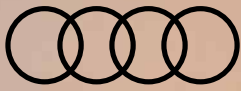
 **Musikstreaming**

 **News & Service aus MV**

 **Podcasts**

www.ostseewelle.de

Ostseewelle
HIT-RADIO
Mecklenburg-Vorpommern



Der Herbst ruft.
Ihr Audi wartet.



Audi Gebrauchtwagen :plus Wochen.

Attraktive Leasingkonditionen¹ für junge Gebrauchtwagen² bis zum 26.10.2026³.

Ein attraktives Leasingangebot:

z. B. Audi A3 Sportback 35 TDI, 110 kW, S-tronic

EZ 03/25, 19.100 km

Klimaautomatik 3-Zonen, Sitzheizung vorn, Sitz vorn links elektr. verstellbar, adaptiver Geschwindigkeitsassistent, Audi virtual cockpit plus, MMI Navigation plus mit MMI touch, Audi phone box, Vorbereitung für Anhängervorrichtung, Rückfahrkamera, Parkassistent mit Einparkhilfe plus, Spurverlassenswarnung inklusive Notfallassistent, Komfortpaket plus u.v.m.

Leistung:	110 kW (150 PS)
Leasing-Sonderzahlung:	€ 0,-
Laufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

**36 monatliche Leasingraten à
€ 198,-¹**

Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

¹ Fahrzeugabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattung. Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt.

Gültig für Audi Mietfahrzeuge und Audi Werksdienstwagen der Modelle Audi A3, Audi A5, Audi A6 und Audi Q3 jeweils frühestens 2 Monate und spätestens 24 Monate nach Erstzulassung. Ausgenommen sind S- und RS-Modelle. Max. Gesamtfahrleistung bei Vertragsbeginn: 40.000 km. Für das Fahrzeugalter gilt als Stichtag das Datum der Gebrauchtwagenleasingbestellung. Gültig vom 11.09.-26.10.2026³ (Gebrauchtwagenleasingbestellung), späteste Ummeldung 28.12.2026. Für private und gewerbliche Einzelabnehmer. Nur bei teilnehmenden Audi Gebrauchtwagen :plus Partnern.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Kombinierbarkeit mit anderen Angeboten auf Anfrage.

² Junge Gebrauchtwagen sind ehemalige Audi Mietfahrzeuge (AMF) oder Audi Werksdienstwagen (WDW) der AUDI AG mit einem Fahrzeugalter von max. 24 Monaten nach Erstzulassung, die über das Audi Handelsnetz vertrieben werden. Ausgenommen hiervon sind händler-eigene Mietfahrzeuge der Marke Audi, die in der Erstverwendung über externe Mietwagen-gesellschaften wie bspw. EURO-Leasing GmbH vermietet wurden. Detaillierte Hinweise finden Sie unter www.audi.de/junge-gebrauchtwagen.

³ Verlängerung oder vorzeitige Beendigung vorbehalten.

Audi Zentrum Schwerin

Gebr. Ahnefeld GmbH & Co. KG, Hagenower Chaussee 1b,
19061 Schwerin, Tel.: 0385 64600-64,
www.audi-zentrum-schwerin.audi

AWUS mobile GmbH & Co. KG

Schweriner Straße 31, 23970 Wismar, Tel.: 03841 7400-0,
wismar@awus-mobile.de, www.awus-mobile.de